

MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

26. JAHRGANG 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Hesse', with a stylized, cursive script.

Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2020

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen.....	3
Briefe / Briefwechsel.....	4
Gedichte.....	5
Aquarelle, Zeichnungen.....	6
Übersetzungen.....	6

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften.....	9
Gesamtdarstellungen.....	10
Literaturgeschichten und Lexika.....	11
Bibliographien.....	11
Erinnerungen, Begegnungen.....	12
Zur Rezeption.....	12
Würdigungen.....	12
Über Werke.....	14
Über Sachverhalte.....	26
Über Personen.....	34
Über Orte, Länder, Landschaften.....	39
Über Sekundärliteratur.....	41
Vertonungen.....	42
Gedichte über Hesse	43
Briefe an oder über Hesse.....	43
Ausstellungen.....	44
Über Ausstellungen.....	46
Veranstaltungen.....	47
Über Veranstaltungen.....	52
Filme über Hesse.....	54
Tonträger / Elektronische Medien.....	54
Hesse im Radio	54
Calwer Hermann-Hesse-Stiftung.....	55
Auktionen.....	55
Verschiedenes.....	56
Mitteilungen.....	57
Personenregister.....	58

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Antwort auf eine Umfrage: Enquete über die Todesstrafe. Ein Beitrag zum Fall Kürten. In: Freiheit (Wien) v. 16.5.1931, S. 3.
002. Aus Kinderzeiten. In: Planta, Anna von (Hrsg.): Durch die Wälder. Ein Waldspaziergang der besonderen Art. Zürich: Diogenes 2019. 249 S.; S. 150-174.
003. Bäume. (Teildruck aus *Wanderung*). In: Das Waldbuch. Hrsg. v. Matthias Reiner; mit farbigen Fotografien von Sabine Wenzel und einem Nachwort von Thomas Erbach. Berlin: Insel 2018. 91 S.; S. 36-38.
004. Bist du eigentlich glücklich? [Teildruck aus: Wenn es Abend wird]. In: Leuchtende Tage. Geschichten und Gedichte über das große und kleine Glück. Ausgewählt von Clara Paul. Berlin: Insel 2019. (Insel-Taschenbuch; 4748) 204 S.; S. 50-52.
005. Der Kavalier auf dem Eise. In: Reclams Winterbuch. Geschichten und Gedichte für die kalte Jahreszeit. Ditzingen: Reclam 2019, 175 S.; S. 54-60.
006. Die Verlobung. In: Die schönsten deutschen Erzählungen. Stuttgart; Zürich; Wien: Reader's Digest 2018. S. 135-153.
007. Eigensinn. In: 226/2019, S. 20.21.
008. Ein neuer gestiefler Kater. In: Neues Wiener Tagblatt v. 12.2.1905, S. 33.
Rezension der Hexameterdichtung „Der gestieflte Kater von Gustav Falke. Bisher noch nicht bibliographisch erfasst.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwg&datum=19050212&seite=45&zoom=78>
009. Eine Stunde hinter Mitternacht. München: Diederichs 2019. 212 S.
Neuaufgabe der Erstausgabe von 1899.
010. Eines Morgens erwachte ich [Teildruck aus: Glück]. In: Leuchtende Tage. Geschichten und Gedichte über das große und kleine Glück. Ausgewählt von Clara Paul. Berlin: Insel 2019. (Insel-Taschenbuch; 4748) 204 S.; S. 11-15
011. Engadiner Erlebnisse. (Auszug). In: Engadin. Kulturguide [2019]. 8 S. (21x10,5 cm), in die Heftmitte gebunden.
012. Gefühle eines Sommertages. In: Herzstück, Juli/August 2019, Nr. 4, S. 90-93.
Enth.: Strand (Teildruck), das Gedicht *Spätsommer* (S. 93).
013. In Weihnachtszeiten. Betrachtungen, Gedichte und Aquarelle des Verfassers. Ausgew. u. m. e. Nachwort versehen von Volker Michels. Berlin: Insel 2019 (Insel-Bücherei). 96 S.
014. Klingsors letzter Sommer. Illustriert von Karin Widmer. Format 28,0 x 21,4 cm, 104 S. Gebunden mit Fadenheftung. Auflage 2000 Exemplare. Preis der Buchhandelsausgabe: 19,80 € Den 150 signierten und arabisch nummerierten Vorzugsausgaben im illustrierten Leinenschuber liegt jeweils eine von der Künstlerin eigenhändig aquarellierte Strichätzung auf Büttchen (Porträt von Hermann Hesse) bei. Die 30 römisch nummerierten Luxusausgaben in Ganzleder mit Reliefprägung und Schuber enthalten

darüber hinaus ein farbiges Original-Aquarell von Karin Widmer mit einem Tessiner Motiv. Großhansdorf: Officina Ludi 2019. ISBN 978-3-946254-07-3.

015. Magie der Farben. Aquarelle aus dem Tessin mit Betrachtungen und Gedichten. Zusammengestellt u. m. e. Nachwort von Volker Michels. Berlin: Insel 2019. 104 S.
016. Rosa. (Teildruck aus *Der Steppenwolf*). In: Der Frühling ist da. Ausgewählt von Kati Hertzsch. Zürich: Diogenes 2019. 249 S.; S. 240-244.
017. Rosa. (Teildruck aus *Der Steppenwolf*). In: Frühlingsgefühle. Die schönsten Geschichten und Gedichte ausgewählt von Clara Paul. Berlin: Insel 2018 (it 4635). 167 S.; S. 23f.
018. Sommerreise. [Teil 1 (von 2)]. In: Transhelvetica, #54 (2019). 5 S., 29,7x14 cm, in die Heftmitte gebunden.
019. Unter dem Christbaum. In: Leise weht's durch alle Lande wie ein Gruß vom Sternenzelt. Weihnachtserinnerungen aus Kindheitstagen. Hrsg. v. Christina Herr. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag 2018. 175 S.; S. 153-159.
020. Wir nehmen die Welt nur zu ernst. Heitere Erzählungen, Gedichte und Anekdoten. Hrsg. u. m. einem Nachwort von Volker Michels. Berlin: Insel 2019. 304 S.

*

021. Insel-Kalender für das Jahr 2020. Zus.gestellt v. Volker Michels. 1. Auflage. Berlin: Insel Verlag 2019. 156 S. mit Abb.

BRIEFE / BRIEFWECHSEL

022. Hermann Hesse – Theodor Rümelin: Briefe 1892-1920. Hrsg. v. Gerda Hautum, Peter Jung und Dieter Jung. Privatdruck, o.O., o.D. [Gilching 2018] 158 S.
023. Hermann Hesse: „Mit dem Vertrauen, daß wir einander nicht verloren gehen können“ Briefwechsel mit seinen Söhnen Bruno und Heiner. Hrsg. v. Michael Limberg in Zusammenarbeit mit Silver und Simon Hesse. Berlin: Suhrkamp 2019. 332 S.
024. An Herrn R.B., 4.5.1931 (Teildruck). Unter dem Titel: Die Zeit überwinden. In: 226/2019, S. S. 7.
025. An Walter Benjamin, 28.2.1934. In: Benjamin, Walter: Berliner Chronik, Berliner Kindheit um Neunzehnhundert; Teil: 2., Kommentar. 1. Aufl. Berlin: Suhrkamp 2019. 466 S.; S. 333.
026. An Walter Benjamin, Ende Feb. 1934. In: Benjamin, Walter: Berliner Chronik, Berliner Kindheit um Neunzehnhundert; Teil: 2., Kommentar. 1. Aufl. Berlin: Suhrkamp 2019. 466 S.; S. 334f.
027. [An Heinrich Wiegand] Meine Bude liegt voll von Weihnachtspost, und fast alles ist zum Speien. Hermann Hesse an Heinrich Wiegand. In: „Habt alle ein schönes Fest und einen warmen Ofen!“ Weihnachtsbriefe berühmter Frauen und Männer. Hrsg.

und kommentiert von Petra Müller und Rainer Wieland. Berlin: Propyläen 2018. 285 S.; S. 196-199.

GEDICHTE

028. An dem grün beflügeln Hang (März). In: Frühlingsgefühle. Die schönsten Geschichten und Gedichte ausgewählt von Clara Paul. Berlin: Insel 2018 (it 4635). 167 S.; 18.
029. Arme Schwestern, liebe Schmerzen, (Liebe Schmerzen). In: „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen.“ Gedichte voller Weisheit und Kraft. Hrsg. v. Rudolf Walter. Gedichtmeditationen v. Anselm Grün. Freiburg; Basel; Wien: Herder 2018. 141 S.; S. 98.
030. Du stehst von Sommerfreude trunken (Enzianblüte). In: „Es flüstern und sprechen die Blumen“. Eine Blütenlese in Bild und Gedicht. Ausw.: Karl-Heinz Göttert. Stuttgart: Reclam 2019, 128 S.; S. 75f.
031. Immer hin und wider (Der Blütenzweig). In: Die schönsten Blumengedichte. Ausgewählt von Gesine Dammel. Berlin: Insel 2018. 136 S.; S. 48.
032. In Weihnachtszeiten reis' ich gern (In Weihnachtszeiten). In: 24-mal den Zauber spüren. Mit weihnachtlichen Geschichten & Gedichten durch den Advent. Hrsg. von Petra Kummermehr. Lahr: Ernst Kaufmann 2018. 95 S.; S. 7f.
033. In Weihnachtszeiten reis' ich gern (In Weihnachtszeiten). In: Alles sieht so festlich aus. Gedichte und Geschichten zur Weihnacht. Hrsg. v. Evelyne Polt-Heinzl und Christine Schmidjell. Ditzingen: Reclam 2019. 133 S.; S. 60.
034. Ist dies nun alles, Blumengaukelspiel (Im Grase liegend). In: Prächtige Natur erheitert die Tage. Gedichte. Hrsg.: Herbert Schnierle-Lutz. Berlin: Insel 2018. 83 S.; S. 34.
035. Meine Seele, kannst du nicht beten? (Sternklare Nacht). In: „Welch ein Funkeln am Himmelszelt“ Sternengedichte. Hrsg. v. Eberhard Scholing. Ditzingen: Reclam 2019. 143 S.; S. 34.
036. Schon riecht es scharf nach angewelkten Blättern (Verfrühter Herbst). In: Herbstgedichte. Hrsg. v. Evelyne Polt-Heinzl u. Christine Schmidjell. (Veränderter Nachruck). Ditzingen: Reclam 2019. 101 S.; S. 71.
037. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: „Träume deine Träume in Ruh“. Gedichte der Stille. Ausgewählt von Clara Paul. Berlin: Insel 2019. 75 S.; S. 60.
038. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Unvergängliche Lyrik. Eine Sammlung von Gedichten aus Vergangenheit und Gegenwart. Mit zwei Essays zu Gehalt und Gestalt des lyrischen Gedichts v. Walter Kamprad. Frankfurt a.M.: August von Goethe Literaturverlag 2019. 191 S.; S. 139.
039. Tot in den Gräsern liegt Abel (Das Lied von Abels Tod). In: Langenhorst, Georg (Hrsg.): Und er spricht mit leisen Deuteworten ... 164 Gedichte zu biblischen Themen, Motiven und Figuren. Stuttgart: kbw, Bibelwerk 2019. 296 S.; S. 27-28.

040. Trunken von früher Glut (Märzsonne). In: Frühlingsgedichte. Ausgewählt v. Evelyne Polt-Heinzl u. Christine Schmidjell. Ditzingen: Reclam 2019, 96 S.; S. 21.
041. Voll Blüten steht der Pfirsichbaum (Voll Blüten). In: Die schönsten Blumengedichte. Ausgewählt von Gesine Dammel. Berlin: Insel 2018. 136 S.; S. 52.
042. Voll Blüten steht der Pfirsichbaum (Voll Blüten). In: „Wenn der Wald im Winde rauscht“. Bäume in Bild und Gedicht. Ausgewählt von Luise Marohn. Ditzingen: Reclam 2019. 126 S.; S. 61f.
043. Wer viele Wege durch die Welt gereist, (Resignation). In: Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart. Textausgabe mit Materialien. Ausgew. v. Arnhild Nachreiner. Stuttgart; Leipzig: Klett 2018. 160 S.; S. 45.
044. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Die Poesie und ihre gesellschaftliche Bedeutung. Ein Überblick zu deutschsprachigen Gedichten durch die Jahrhunderte. Hrsg. v. Eduard Schäfers. Göttingen: Cuvillier Verlag Eric Cuvillier 2019. 159 S.; S. 95: Stufen; S. 96f.: Biographisches; S. 97: Der Dichter und die geistig-kulturellen Bewegungen der Zeit.
045. Wieder hat ein Sommer uns verlassen (Herbstgeruch). In: Herbstgedichte. Hrsg. v. Evelyne Polt-Heinzl u. Christine Schmidjell. (Veränderter Nachruck) Ditzingen: Reclam 2019. 101 S.; S. 24

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

046. Calendarium 2020. Ermutigungen. Berlin: Insel Verlag 2019. 14 S.
047. Hermann Hesse 2019. Kunst-Einsteckkalender. Stuttgart: Emil Fink 2018. 12 Seiten, 12 Illustrationen. 24,5 x 19 cm.
048. Hermann Hesse. Kalender 2020. Mit dreizehn Aquarellen des Dichters und jahreszeitliche Betrachtungen. Berlin: Suhrkamp 2019.

ÜBERSETZUNGEN

ENGLISCH

049. If the war goes on ... Reflections on war and politics. Ü: Ralph Manheim. Edinburgh: Canongate 2018. 182 S. – [Krieg und Frieden]

FRANZÖSISCH

050. C'en est trop. Poèmes 1892-1962. Ü: François Mathieu. Paris : Éditions Bruno Doucey 2019. Mit einem Nachwort von François Mathieu. 192 S.; m. Illustration. Zweisprachig.

GRIECHISCH

051. Ē epistrofē. Athen: Kritikē 2019. – [???
052. Epistrophē tu Zaratustra. Kai alla antipolemika keimena. :Ü: Nasos Tarkazikēs. Athen: Ekdoseis Papadropulos 2018. 86 S. – [Zarathustras Wiederkehr]

ITALIENISCH

053. Dall'India. Annotazioni, diari, poesie, considerazioni e racconti. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Claudio Groff u. Elisabetta Potthoff . Einführung v. Elisabetta Potthoff. 1. Aufl. Mailand: Mondadori 2018. 369 S. (Oscar moderni; 211) – [Aus Indien].
054. Il canto degli alberi. Poesie, prose, racconti. 5. Aufl. Mailand: Ugo Guanda 2018, 96 S. (Tascabili Guanda) – [Bäume].
055. Il romanzo della mia vita. Scritti autobiografici. Ü: Gianna Ruschena Accatino. 1. Aufl. Mailand: Mondadori 2018. 406 S. Oscar moderni; 184) – [Autobiographische Schriften].
056. Incanto e disincanto del Ticino. Ü. u. Hrsg. der ital Ausgabe: Gabriella de'Grandi. Locarno: Armando Dadò 2013. 264 S.
057. L'arte dell'ozio. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Luisa Coeta u. Anna Martini Lichtner. 1. Aufl. Mailand: Mondadori 2018. XII, 383 S. (Oscar moderni; 212) – [Die Kunst des Müßiggangs]
058. Le stagioni della vita. Hrsg. v. Volker Michels. Einleitung: Eva Banchelli. 1. Aufl. Mailand: Mondadori 2018, 168 S. (Oscar moderni; 178) – [Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne].
059. Siddhartha. [Mailand]: StreetLib Write, [2018], 135 S.
060. Viaggio a Norimberga. Ü: Margherita Belardetti. Mailand: Adelphi 2019. 110 S. – [Die Nürnberger Reise]

KROATISCH

061. Peter Camenzind. Ü: Truda Stamać. Zagreb: Zagrebačka naklada 2017. 190 S.

LITAUISCH

062. Stiklo karoliukų žaidimas. Jozefo Knechto, vadinamo Magister Ludi, gyvenimo aprašymas podraug su Knechtopaliktaiis kūriniais. Ü: Vytautas Petrauskas u. Dominykas Urbas. 3. Auflage. Vilnius: baltos lankos [2017]. 462 S. – [Das Glasperlenspiel]

POLNISCH

063. Gertruda. Ü: Elżbieta Ptaszyńska-Sadowska. Posen: Media Rodzina 2019. 288 S.
064. Gra szklanych paciorków. Ü: Maria Kurecka. Posen: Media Rodzina 2018. 808 S. – [Das Glasperlenspiel]
065. Narcyz i Złotousty. Ü: Marcei Tarnowski. Nachwort: Volker Michels. Posen: Media Rodzina 2018. 461 S.
066. Podróż na Wschód. Ü: Jerzy Prokopiuk. Posen: Media Rodzina 2019. 120 S. – [Die Morgenlandfahrt (??)]

PORTUGIESISCH

067. Narciso e Goldmund. Ü: João Bouzada Costa. 1. Aufl. Alfragide: D. Quixote 2016. 356 S.

SCHWEDISCH

068. Brunnsgästen. Ü: Bengt Samuelson. Lund: Bakhåll 2019. 128 S. – [Kurgast]

SERBISCH

069. Stepski vuk. Ü: Milica Simić. 3. Aufl. Podgorica: Narodna knjiga; Belgrad: Miba Books 2016, 220 S. – [Der Steppenwolf]

SLOWAKISCH

070. Cesta do Orientu. Ü: Magda Takáčová. Bratislava: Vydavateľstvo Petrus 2017. 285 S. – [Die Morgenlandfahrt]
071. Narcis a Goldmund. Ü: Ľudmila Rampáková. 1. Auflage. Bratislava: Vydavateľstvo Petrus 2018. 307 S.; Illustrationen. – [Narziss und Goldmund]
072. Spisy a básne z pozostalosti Hermanna Lauschera. Ü: Marián Hatala. Bratislava: Vydavateľstvo Petrus 2018. 240 S. – [Hermann Lauscher]
073. Stepný vlk. Ü: Magda Takáčová. Bratislava: Vydavateľstvo Petrus 2016. 266 S. – [Der Steppenwolf]

UKRAINISCH

074. Narcys i Gol'dmund. Ü: Iryny Andrijenko-Fridrich. Charkiv: Folio 2017. 381 S. (Karta Svitu. Nimeččyna) Titel und Text in kyrillischer Schrift, transliteriert aus dem Ukrainischen.
075. Siddchartcha: Ü: Oleksy Lohvynenka. Charkiv: Folio 2017. 157 S. (Karta Svitu. Nimeččyna) Titel und Text in kyrillischer Schrift, transliteriert aus dem Ukrainischen.

USBEKISCH

076. Курортдаги киши. Ü: Mirzali Akbarov. Taschkent: Philosophen Verlag 2018. 204 S. – [Kurgast – Vom Bücherlesen – Ausgew. Erzählungen]

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE**ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN**

INTERNATIONALE HERMANN HESSE-GESELLSCHAFT, CALW

077. Hermann-Hesse-Jahrbuch, Band 11. Herausgegeben von Michael Limberg im Auftrag der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019. 246 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
078. Dittus, Hans-Martin: Mitteilungen aus der Gesellschaft. In: 077/2019, S. 249-250.
079. Limberg, Michael: Vorwort. In: 077/2019, S. 5f.
080. (anonym): Mehr Mitglieder angestrebt. Internationale Hermann Hesse Gesellschaft stellt sich neuen Aufgaben. In: Schwarzwälder Bote v. 18.5.2019, S. 14.
081. (anonym): Mehr Mitglieder sind jederzeit willkommen. Neues Präsidium der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft einstimmig gewählt. In: Calw Journal v. 24.5.2019, S. 3.

Hermann Hesse-Preis der IHHG

082. dpa/lsw: Hermann-Hesse-Preis für Theologe Drewermann. Der Theologe und Schriftsteller Eugen Drewermann erhält in diesem Jahr den Preis der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. In: www.tagblatt.de v. 29.1.2019. – Unter d. Titel: Theologe Drewermann erhält Hermann-Hesse-Preis. In: www.bnn.de (Badische Neueste Nachrichten) v. 29.1.2019; unter d. Titel: Hesse-Preis für Drewermann in: www.insuedthueringen.de v. 29.1.2019
083. (anonym): Hermann-Hesse-Preis für Eugen Drewermann. In: www.badische-Zeitung.de v. 30.1.2019.
084. (anonym): Theologe Drewermann erhält den Calwer Hermann-Hesse-Preis. In: www.pz-news.de (Pforzheimer Zeitung) v. 30.1.2019.
085. (anonym): Eugen Drewermann erhält Hesse-Preis. In: Süddeutsche Zeitung v. 30.1.2019.
086. (anonym): Eugen Drewermann ist der Preisträger 2019. Preis der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft ist vergeben. Calw Journal v. 1.2.2019.

087. Fuchs, Katja: Hesses Werk soll wahrgenommen werden. Preis der Internationalen Hesse Gesellschaft geht an Eugen Drewermann für sein Schaffen / Verleihung am 11. Mai. 12. In: Schwarzwälder Bote v. 30.1.2019, S. 12.
Dazu Leserbrief v. H.B. Römer: Mut und glückliche Hand bewiesen. In: Schwarzwälder Bote v. 8.2.2019, S. 14.
088. Fuchs, Katja: Hesses Vermächtnis. Eugen Drewermann erhält Preis. In: Schwarzwälder Bote v. 30.1.2019, S. 26.
089. (kna) (= Katholische Nachrichtenagentur): Hesse-Preis für Eugen Drewermann. In: Südwest Presse. Ausgabe für Ulm, den Alb-Donau-Kreis und den Kreis Neu-Ulm, Ulm v. 10.5.2019, S. 24.
090. (kna) (= Katholische Nachrichtenagentur): Hesse Gesellschaft ehrt den Theologen Drewermann. In: Frankfurter Rundschau v. 11.5.2019.
091. Verstl, Alfred: Sanft, Streitbar und die Ideale der Jugend bewahrend. Theologe Eugen Drewermann in Calw mit dem Hesse-Preis ausgezeichnet. In: Schwarzwälder Bote v. 13.5.2019, S. 8.
092. Verstl, Alfred: Drewermann: Immer weiter Hesse lesen. Autor hat sich um das Werk des Literaturnobelpreisträgers verdient gemacht / Mehr als 100 Bücher. In: Schwarzwälder Bote v. 13.5.2019, S. 13
093. (anonym): Eugen Drewermann in Calw ausgezeichnet. Preis der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft im Hirsauer Kursaal verliehen. In: Calw Journal v. 17.5.2019, S. 3
094. Verst, Ludger: „Was da passiert ist, ist eine Tragödie.“ Der Theologe und Psychoanalytiker Eugen Drewermann über Eigensinn und Unverbiegbarkeit – und die Schwarz-Weiß-Logik kirchlicher Moral. In: Frankfurter Rundschau v. 29.10.2019, S. 20. – Auch unter: www.fr.de (Frankfurter Rundschau) v. 29.10.2019.
<https://www.fr.de/panorama/eugen-drewermann-was-passiert-ist-eine-tragoedie-13174726.html>

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

095. Jahresprogramm / Programma annuale 2019. 13,8 (69) x 21 cm.
096. (anonym): Viaggio poetico al Museo Hermann Hesse. In: www.corrierediComo.it v. 10.1.2019.
Hinweis auf das Jahresprogramm.
097. uj: 100 Jahre Hermann Hesse im Tessin. In: Tessiner Zeitung v. 18.1.2019, S. 13.
http://epaper2.tessinerzeitung.ch/ee/teze/_main_/2019/01/18/013/teze-_main_-2019-01-18-013.pdf
098. Walder, Claudia: Schriftsteller und Schildkröte. In: Magazin des Schweizerischen Nationalmuseums Nr. 02/2019 [Mai], S. 30-32.

GESAMTDARSTELLUNGEN

099. Ball, Hugo: Hesse. Život idjelo. Koprivnica: Šareni dućan, svibanj 2018. 212 S. (Biblioteka Život je lijep; 24(210))
100. Drewermann, Eugen: Hermann Hesse: Der lange Weg zu sich selbst. Zur Sprengkraft eines literarischen Denkers. Hrsg. u. mit einem Vorwort von Volker Michels. Mit einer Einleitung von Karl-Josef Kuschel. Ostfildern: Patmos 2019. 155 (+3) S.
Der Band enthält die Essays „Die Orientreise – der lange Weg zu sich selbst“, „Das Individuelle gegen das Normierte verteidigen“ und „Gedanken über Narziß und Goldmund“ sowie die Laudatio von Volker Michels auf den Preisträger und die Preisrede von Eugen Drewermann.
101. Hermann Hesse. Leben und Werk im Bild. Hrsg. v. Volker Michels. Latakia: Dar Fawasel 2019. 240 S. (In syrischer Sprache)
ISBN 978-9933-0-0408-8.
102. Matussek, Matthias: Von Stufe zu Stufe. Literarischer Gottsucher und Mystiker: Hermann Hesse. In: www.die-tagespost.de v. 9.1.2019.
<https://www.die-tagespost.de/feuilleton/Von-Stufe-zu-Stufe;art310,194798> – Gekürzte und aktualisierte Fassung eines Artikels, der zuerst in DER SPIEGEL v. 6.8.2012 erschienen ist.
103. Oberst, Helmut: Hermann Hesse kennen lernen. Leben und Werk. Karlsruhe: Schulerwerkstatt Verlag 2019, 64. S.
Das Buch erschien bereits 2002 im AOL Verlag, © 118/2002
104. Swiatlowski, Zbigniew: Lese- und Lebenserfahrungen mit der deutschsprachigen Literatur 1890-1945. Hamburg: Verlag Dr. Kovac 2019. 737 S.; S. 212-223; 464-476; 681-685.

LITERATURGESCHICHTEN UND LEXIKA

105. Kirstein, Ulrich / Rausch, Tina: Allgemeinbildung deutsche Literatur für Dummies. Weinheim: Wiley-VCH (Verlag) 2018. 486 S.; S. 344: Der gute Mensch vom Monte Verità: Hermann Hesse.
106. Geschichte der deutschen Literatur kompakt. Hrsg. v. Compendio-Autorenteam. Zürich: Compendio Bildungsmedien 2019. 132 S.; S. 90 (Die „geistige Tradition“ hochhalten).
107. Neuhaus, Volker: Der Roman. Von der Antike bis zur Postmoderne. Wiesbaden: marix 2019. 303 S.; S. 124-127 (Zwei Klassiker: Thomas Mann (1875-1955) und Hermann Hesse (1877-1962)).
108. Schmid, Benno: Von Sokrates bis Einstein. Band 2, 150 Philosophen und Denker von der Aufklärung bis zur digitalen Moderne. 2. erw. Auflage. [Frick] www.swiboo.ch, 2018. 779 S.; S. 687-691.

BIBLIOGRAPHIEN

109. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 25. Jahrgang, 2019. 109(40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2020. 60 S.; Din A 5, (Typoskript xerokop.).

ERINNERUNGEN, BEGEGNUNGEN

110. Hartmann, Wolfgang: Tage mit Hermann Hesse. In: Neues Wiener Journal 7.2.1928, S. 3.
Erinnerung an Begegnungen mit Hesse während eines Kuraufenthalts in Baden.
123. J.Z.: Zum 75. Lebensjahr Hermann Hesses. In: Bote vom Untersee v. 1.7.1952, S. 3.
111. Rohr, Chris von: Hermann Hesse. In: Ders.: Himmel, Hölle, Rock 'n' Roll. Die Autobiographie. Lachen SZ: Wörterseh 2019. 640 S.; S. 91-97.

ZUR REZEPTION

112. (anonym): Die Lieblingsgedichte unserer Leser. Online-Abstimmung auf donaukurier.de: Den Spitzenplatz belegt ein Gedicht von Erich Fried. Das Votum unserer Leser ist eindeutig: Bei einer (nicht-repräsentativen) Online-Umfrage bekam das Gedicht „Was es ist“ von Erich Fried die meisten Stimmen. In: www.donaukurier.de v. 20.3.2019.
Hesse landete mit „Stufen“ auf dem 4. Platz. – <https://www.donaukurier.de/art598,4121427>
113. Amato, Laura: Es kostet nicht den Verstand. Laura Amato darüber, warum jeder Hermann Hesse lesen sollte. In: www.morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 4.9.2019.
https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzinger-es-kostet-nicht-den-verstand-_arid,1511856.html
114. Pang, Nana: „Kultur des Anderen“ und „Kultur des Eigenen“. Ein Gespräch mit Karl-Josef Kuschel über Hermann Hesse. In: 077/2019, S. 235-242.
115. Richter, Sandra: „Born to be wild“: Hermann Hesses *Steppenwolf* (1927) – Midlife-Crisis wird Jugendkult. In: Dies.: Eine Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur. München: C. Bertelsmann 2017, S. 412-416. Weitere Hesse-Erwähnungen: 287ff., 313, 315, 392, 398, 400, 403, 477, 482.
116. Tanaka, Hiroshi: Die Hesse-Rezeption in Japan in den 1950er Jahren durch Essays, Verlagsgeschichte und Briefe. In: Kanagawa University, Institute of International Business and Management, International Forum No. 27, [25.12.] 2016, S. 237-264.

WÜRDIGUNGEN

Geburtstage

117. (anonym): Hermann Hesse. Zum fünfzigsten Geburtstag des Dichters. In: Das kleine Blatt (Wien) v. 3.7.1927, S. 8.
118. F.K.: Hermann Hesse. In: Salzburger Volksblatt v. 2.7.1927, S. 3.
119. h.t.: Hermann Hesse und sein Lebenswerk. Zu seinem fünfzigsten Geburtstag. In: Neues Wiener Journal v. 2.7.1927, S. 5f.
120. Offenburg, Kurt: Hermann Hesse. Zum 50. Geburtstag. In: Salzburger Wacht v. 2.7.1927, S. 5.
Below verzeichnet nur die Beiträge in: Volkswacht (Bielefeld) v. 2.7.1927 u. im Hamburger Echo v. 1.7.1927.
121. A.W.: Ein Kämpfer für die Humanität. (Zum 60. Geburtstag Hermann Hesses). In: Gerechtigkeit (Wien) v. 2.7.1937, S. 3.
122. (anonym): Hermann Hesse 70jährig. In: Bote vom Untersee v. 4.7.1947, 2. Blatt, S. 1.
123. J.Z.: Zum 75. Lebensjahr Hermann Hesses. In: Bote vom Untersee v. 1.7.1952, S. 3.
- *
124. Puig, Javier: La larga vigencia de Hermann Hesse. In: www.mundiario.com v. 25.1.2019.
www.mundiario.com/content/print/larga-vigencia-hermann-hesse/20190123202143143902
125. Schaer, Alfred: Hermann Hesse. Einige Worte der Einführung in seine Dichtung. In: Zürcher Wochen-Chronik v. 14.3.1914, S. 133f. – Auf den Seiten 134-136 zwei Prosaskizzen (*Vor meinem Fenster* und *Der Wolf*, 7 Gedichten und 3 Abb.
<https://www.e-newspaperarchives.ch/?a=d&d=CSZ19140314-01&e=-----de-20--1--img-txIN-----0----->
126. Schweppenhäuser, Hermann: Hermann Hesse zum Andenken. Aus Anlass seines hundertsten Geburtstags. In: Ders.: Sprache, Literatur und Kunst. Gesammelte Schriften, Band 1. Hrsg. v. Friedrich Thomas (u.a.). Stuttgart: J.B. Metzler 2019. VI, 418 S.; S. 275-285.
127. Şişman, Mayk: Hermann Hesse kimdir? Hermann Hesse, dünya tarihine adını altın harflerle yazdırdı. Peki hakkında ne biliyoruz? Hermann Hesse kimdir? İşte Hesse hakkında bilmeniz gerekenler... In: www.milliyet.com v. 9.1.2019.
(Wer ist Hermann Hesse? Hermann Hesse machte sich in goldenen Buchstaben einen Namen in der Weltgeschichte. Was wissen wir über ihn? Wer ist Hermann Hesse? Das müssen Sie über Hesse wissen ...) – www.milliyet.com.tr/hermann-hesse-kimdir--molatik-10611/
128. Werner, Rainer: „Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden“. Zum 140. Geburtstag von Hermann Hesse am 2. Juli 2017. In: Katholische Bildung. Verbandsorgan des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL), 2017, Heft 7/8, S. 169-178.
264. Wilhelm, Paul: Bei Hermann Hesse. In: Neues Wiener Journal v. 18.10.1908, S. 4-5. Ausführliches Gespräch mit Hesse während seines Wien-Besuchs 1908.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwj&datum=19081018&seite=4&zoom=33>

ÜBER WERKE

DAS GLASPERLENSPIEL

129. Bernath, Klaus: Hermann Hesse. „Das Wahre ist das Ganze.“ Annäherungen an das „Glasperlenspiel“. In: Ders.: Philosophisches, Träumerisches, Visionäres. Stuttgart: opus magnum 2018. 161 S.; S. 137ff.
337. Blumröder, Christoph von: Die Grundlegung der Musik Karlheinz Stockhausens. Stuttgart: Steiner 1993. VII, 193 S. – Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Habil.-Schr., 1989/90. Kap. I: Orientierung an Hermann Hesse (S. 9-27). Weitere Erwähnungen: S. 1f., 4, 35, 68f., 71f., 75, 87, 91, 142, 152, 161, 165.
130. Göken, Jens: Hermann Hesses Glasperlenspiel. Ein platonisches Vermächtnis im 20. Jahrhundert. Versuch einer dynamischen Dokumentation. Berlin: Edition Immanente 2018, 560 S.
131. Herms, Eilert: Die Krise der protestantischen Bildung. Hermann Hesses „Glasperlenspiel“. In: Ders.: Erfahrung und Metaphysik. Lektüren aus Theologie, Philosophie und Literatur. Tübingen: Mohr Siebeck 2018. 774 S.; S. 655-681.
Der Text über Hesse erschien bereits 2004 in: *Protestantismus und deutsche Literatur*. Hrsg v. Jan Rohls u. Gunther Wenz. V&R unipress.
132. Keir, Jonathan: Hermann Hesse's *The Glass Bead Game*. A World Ethos and the Death of Joseph Knecht. In: Ders.: From global ethic to world ethos? Building on Hans Küng's legacy of basic trust in life. Aichtal: Karl Schlecht Stiftung 2018. 243 S.; S. 231-236.
133. Lesker, Stephan: „Spätherbst eines Äons“: Krise und Krisenbewältigung im Werk Ernst Jüngers (mit einem Seitenblick auf Hermann Hesse). In: Benedetti, Andrea (Hg. u. Vorwort); Hagedstedt, Lutz (Hg. u. Vorwort): Totalität als Faszination: Systematisierung des Heterogenen im Werk Ernst Jüngers. Berlin: de Gruyter; 2018. (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte; Band 140) IX, 485 S.; S. 181-204; über *Das Glasperlenspiel*: S. 201f.: Plinio Designori – die andere Welt.
134. Safranski, Rüdiger: *Das Glasperlenspiel* nur ein Glasperlenspiel? In: 077/2019, S.173-184.
® 300/2019

DEMIAN

135. Das, Biswarup: The Voyage to the Self. The Coexistence of the Opposites in Hesse's Abraxas. In: Journal of English Language and Literature, Vol. 12, No. 2, Nov. 2019, S. 1170-1174.
136. Herbst, Daniel: Hermann Hesses Erleuchtung. Eine Inszenierung der Nondualität. Norderstedt: Books on Demand 2014. 153 S.

137. Lang, Bernhard: Hermann Hesse, *Demian*. Ein ängstlicher Schüler entwickelt sich zum reifen jungen Mann – das gnostische Demian-Evangelium. In: Ders.: Religion und Literatur in drei Jahrtausenden. Hundert Bücher. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2019. 764 S.; S. 583-591.
133. Lesker, Stephan: „Spätherbst eines Äons“: Krise und Krisenbewältigung im Werk Ernst Jüngers (mit einem Seitenblick auf Hermann Hesse). In: Benedetti, Andrea (Hg. u. Vorwort); Hagedstedt, Lutz (Hg. u. Vorwort): Totalität als Faszination: Systematisierung des Heterogenen im Werk Ernst Jüngers. Berlin: de Gruyter; 2018. (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte; Band 140) IX, 485 S.; S. 181-204; über *Demian*: S. 200f.: Hesses Demian – der Weltendeuter.
138. Mader, Franziska: Wenn der Text den Autor untergräbt. Hermann Hesses Heteronym. In: Yvonne Delhey, Rolf Parr, Kerstin Wilhelms (Hg.): Autofiktion als Utopie // Autofiction as Utopia. Paderborn: Wilhelm Fink 2019. VI, 220 S.; S. 27-41.
139. P.B.: Emil Sinclair. Demian. In: Neues Wiener Tagblatt v. 11.1.1920, S. 13.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwg&datum=19200111&seite=13&zoom=33>
140. Peschel, Sabine: Hermann Hesse: „Demian. Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend“. Der Roman um den jugendlichen Sinclair tarnte sich als Autobiografie eines Kriegsversehrten. Dessen Sinnsuche in den neuen lebensphilosophischen Ansätzen seiner Zeit wurde zum Manifest einer Generation. In: www.dw.com (Deutsche Welle) v. 6.10.2018.
<https://www.dw.com/de/hermann-hesse-demian-die-geschichte-von-emil-sinclairs-jugend/a-45709636>.
293. Schlosser, Jan Tødtloff: The impact of World War 1 on German literature: Ernst Jünger, Herman Hesse, and Georg Trakl. In: World War 1: The Great War and its Impacts. Hrsg. v. Søren Dosenrode. Aalborg: Aalborg Universitetsforlag 2018. 342 S.; S. 115-131; über Hesse bes. S. 121-125.
http://vbn.aau.dk/files/290558684/World_War_1_The_Great_War_and_its_Impact_OA_edit_ion.pdf
141. Strejcek, Gerhard: Als sich Hermann Hesse hinter einem Pseudonym versteckte. Vor hundert Jahren erschien der Roman „Demian“ unter dem Pseudonym Emil Sinclair. Ein Jahr und drei Auflagen später verlautbarte der Verlag den richtigen Autor. In: www.derstandard.de v. 10.8.2019.
www.derstandard.de/story/2000107229275/als-sich-hermann-hesse-hinter-einem-pseudonym-versteckte
- © 298/2019
- © 300/2019

DER SCHWERE WEG

142. Jürgens, Claudia: Ein schwerer Weg in schweren Zeiten. In: Dies.: Auf der Suche nach dem Paradies. Von Traumorten, Seelenverwandten, Lebensentwürfen und dem kleinen alltäglichen Glück. Aaarau / München: Edition Zeitblende 2019. 205 S.; S. 146-147.

DER STEPPENWOLF

302. Bräsen, Lennard: Darstellung und Funktion von Sexualität in Hesses *Siddhartha*, *Der Steppenwolf* sowie *Narziss und Goldmund*. Bachelorarbeit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2018, 49 S.
143. Decker, Gunnar: Hermann Hesses *Steppenwolf* und das spätromantische Nachholen versäumter Tierheit. In: Ders.: Die Fledermaus. Bote der Nacht. Berlin: Berenberg 2018. 165 S.; S. 136-138.
144. Ellbogen: Ein Buch der Epoche. [Der Steppenwolf]. In: *Moderne Welt* (Wien), Jg. 9, 1927, Heft 6, S. 25.
145. Ernst, Florian: Drogenliteratur bestimmen. Eine Untersuchung von Ernst Jüngers *Besuch auf Godenholm* und Hermann Hesses *Der Steppenwolf*. Masterarbeit, Lund University 2018. 75 S.
<http://lup.lub.lu.se/luur/download?func=downloadFile&recordId=8963244&fileId=8963249>
146. Geisenhanslüke, Achim: Arme Wölfe bei Hermann Hesse. In: Ders.: *Wolfsmänner*. Zur Geschichte einer schwierigen Figur. Bielefeld: transcript 2018. 118 S.; S. 67-70. Kap. IV: Wolfsmänner bei Hesse und Canetti.
147. Heck, Felix: *Der Steppenwolf* von Hermann Hesse. (Diese Schullektüre hat uns wirklich weitergebracht). In: <https://ze.tt> v. 28.5.2019.
(ze.tt ist ein Onlinemagazin des ZEIT-Verlags, das sich an eine Zielgruppe zwischen 16 und 35 Jahren richtet.)
148. Hellmig, Julia: Buchtipp: Hermann Hesse – Der Steppenwolf. Tür zur Traumwelt. Hermann Hesses „Der Steppenwolf“, der neunte Roman in unserer Literaturserie, erzählt die tragische Geschichte von Harry Haller. In: www.concerti.de v. 13.8.2019.
www.concerti.de/vermischtes/buchtip-hermann-hesse-der-steppenwolf/
149. Keča, Lovorka: Der Steppenwolf – Film und Buch im DaF-Unterricht. Philosophische Fakultät Zagreb, Abt. für Germanistik, Diplomarbeit 2019, 59 S.
http://darhiv.ffzg.unizg.hr/id/eprint/11164/1/Lovorka%20Ke%C4%8Da_Diplomarbeit_final.pdf
150. Kraus, Josef / Krämer, Walter: 1927 Im Dickicht der Zivilisation *Der Steppenwolf* Hermann Hesse. In: Dieselben: *Sternstunden*. Große Texte deutscher Sprache. Paderborn: IFB Verlag Deutsche Sprache 2018. 465 S.; S. 292-286.
151. Kunter, Katharina: Antimoderne und Avantgarde. Der Protestantismus und die Kultur in der Weimarer Republik. In: *zeitzeichen*. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 6/2019, S. 16-19; über *Steppenwolf*: S. 19.
152. Leibold, Steffen: *Der Steppenwolf*. Pietistische Ansichten im Kultbuch für Hippies. In: 077/2019, S. 143-171.
153. Monroy, Juan Antonio: Hermann Hesse: El hombre estepario. In: <http://protestantedigital.com> v. 5.4.2019.
http://protestantedigital.com/cultural/46767/Hermann_Hesse_El_hombre_estepario

154. R.A.: Von deutschen Romanen. [Der Steppenwolf]. In: Neue Freie Presse (Wien) v. 6.8.1927, S. 1, 2 u. 3.

115. Richter, Sandra: „Born to be wild“: Hermann Hesses *Steppenwolf* (1927) – Midlife-Crisis wird Jugendkult. In: Dies.: Eine Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur. München: C. Bertelsmann 2017, S. 412-416. Weitere Hesse-Erwähnungen: 287ff., 313, 315, 392, 398, 400, 403, 477, 482.

© 298/2019

© 300/2019

DER WOLF

283. Stetter, Julia: Menschen und Tiere bei Karl May, Schopenhauer und Hesse. Zur literarischen Modellierung von Tierethik. Radebeul: Sonderheft der Karl-May-Gesellschaft, Nr. 160, 2018. 73 S.; bes. 33-39S.

DIE MORGENLANDFAHRT (S. FISCHER 1932

155. Frost, Natasha: The roots of „servant leadership“ management culture date back to Hermann Hesse and a young Hillary Clinton. In: [ttps://qz.com](https://qz.com) v. 11.2.2019.
<https://qz.com/work/1545650/the-roots-of-servant-leadership-management-culture-date-back-to-hermann-hesse-and-a-young-hillary-clinton/>
 „Servant Leadership ist eine von Robert Greenleaf begründete Philosophie der Führung [...]. Sie beschreibt das Wirken von Führenden als Dienst am Geführten, mithin als dienendes Führen im Gegensatz zum beherrschenden Führen. [...] Robert Greenleaf, gibt an, beim Lesen von Hermann Hesses *Morgenlandfahrt* auf die Idee des Servant Leadership gekommen zu sein.“ (Wikipedia)

156. Poulain, Béatrice: *Le Voyage en Orient* d’Hermann Hesse. Un manifeste poétique et politique de l’allégresse. In: *Germanica* 63, 2018, S. 127-145.
 [Die *Morgenlandfahrt* von Hermann Hesse, ein politisches und poetologisches Manifest der Heiterkeit]

157. R.H.: Die Morgenlandfahrt. Eine Erzählung von Hermann Hesse. In: Wiener Zeitung v. 17.11.1932, S. 9f.

DIE NÜRNBERGER REISE

158. Bosincu, Mario: Wandering towards the Wilderness of the Unconscious: Hermann Hesse’s depth-anarchism in *Die Nürnberger Reise*. In: 077/2019, S. 119-141.

EINE STUNDE HINTER MITTERNACHT

159. Rilke, Rainer Maria: Hermann Hesse, Eine Stunde hinter Mitternacht. In: Rainer Maria Rilkes Prosa : Dichtungen in Prosa, Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke, Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge, Erzählungen und Skizzen, Geschichten vom lieben Gott, theoretische Schriften, Auguste Rodin, Aufsätze und Besprechungen. Durchgesehen, revidiert und mit einem biographischen

Abriss herausgegeben von Joerg K. Sommermeyer. Norderstedt: Books on Demand 2018 / berlin: Orlando Syrg 2018. 351 S.; S. 309.

EINE STUNDE HINTER MITTERNACHT. MÜNCHEN: DIEDERICHS 2019

160. vw: Ich bin ein Wunder. In: Der Spiegel Nr. 32 v. 3.8.2019, S. 101.
Über die Neuauflage der Ausgabe von 1899.

FRANZ VON ASSISI (SCHUSTER & LÖFFLER 1904)

161. Pastor: Hermann Hesse, Franz von Assisi. In: Reichspost v. 13.9.1906, S. 14.

IN WEIHNACHTSZEITEN - BETRACHTUNGEN, GEDICHTE UND AQUARELLE DES VERFASSERS. AUSGEWÄHLT VON VOLKER MICHELS BERLIN: INSEL 2019

162. Hahn, Anne: Mein kleiner Buchladen – frische Bücher: In Weihnachtszeiten. In:
www.piqd.de v. 15.12.2019.
www.piqd.de/literatenfunk/mein-kleiner-buchladen-frische-bucher-in-weihnachtszeiten

KLINGSORS LETZTER SOMMER. ILLUSTRIRT VON KARIN WIDMER. GROßHANDS DORF: OFFICINA LUDI 2019.

163. Lorenzen, Claus: Über dieses Buch und die Illustratorin. In: 014/2019, S. 96-101.
164. Albrod, Bettina: Zeitreise zu Hermann Hesse. Karin Widmer hat „Klingsors letzter Sommer“ von ihrem Urgroßvater neu illustriert, in Großhansdorf ist das Buch nun erschienen. In: Lübecker Nachrichten v. 14.11.2019.
165. Meinert, Peer: Urenkelin illustriert Hesse-Erzählungen. „Klingsors letzter Sommer“ in neuer Aufmachung erhältlich / 50 teilweise durchaus bemerkenswerte farbige Aquarelle. In: Schwarzwälder Bote v. 11.12.2019, S. 15.

IN DEN FELSEN

166. Geist, Kathrin: [Etappe 6 -] Der determinierte Alpenraum in Hermann Hesses *In den Felsen* (1907). In: Dies.: Berg-Sehn-Sucht. Der Alpenraum in der deutschsprachigen Literatur. Paderborn: Wilhelm Fink 2018. (Dissertation 2017). 323 S.; S. 157-176.

KNULP

167. Volmer, Ulrich; Küblböck, Helmut: Hermann Hesse, Knulp. In: Dies.: Der Wurm ist ein Hund. Außergewöhnliche Lebensgeschichten vom Rand. Sipbachzell: Verlag am Sipbach 2018. 324 S.; S. 303-309.

KRISIS

168. Padularosa, Daniela: Hugo Ball et Hermann Hesse. Poèmes schizophréniques et voyages thérapeutiques. In: Christine de Buzon / Odile Richard-Pauchet (éds.): Littérature et voyages de santé. Paris: Classiques Garnier 2017, S. 435-449.

KURGAST

169. Lewitscharoff, Sibylle: Hermann Hesse, Kurgast. In: Dieselbe: Geisterstunde. Essays zu Literatur und Kunst. Berlin: Suhrkamp 2019. 291 S.; S. 27-44.
170. Sternberg, Julian: Hermann Hesse. „Kurgast“. [Was soll ich lesen?]. In: Moderne Welt (Wien) 1925, Heft 12, S. 22.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno-plus?aid=dmw&datum=1925&page=1204&size=45>

MAGIE DER FARBEN. AQUARELLE AUS DEM TESSIN MIT BETRACHTUNGEN UND GEDICHTEN. BERLIN: INSEL 2019

171. Michels, Volker: Nachwort. In: 015/2019, S. 91-105.

NARZIß UND GOLDMUND

172. Bader, Erika: Gegensätze, die sich anziehen [Lesetipp]. In: www.badische-zeitung.de v. 27.7.2019.
302. Bräsen, Lennard: Darstellung und Funktion von Sexualität in Hesses *Siddhartha*, *Der Steppenwolf* sowie *Narziss und Goldmund*. Bachelorarbeit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2018, 49 S.
283. Stetter, Julia: Menschen und Tiere bei Karl May, Schopenhauer und Hesse. Zur literarischen Modellierung von Tierethik. Radebeul: Sonderheft der Karl-May-Gesellschaft, Nr. 160, 2018. 73 S.; bes. S. 39-49.

© 300/2019

PETER CAMENZIND

173. (anonym): Hermann Hesse, Peter Camenzind. In: Wiener Montags-Post v. 29.8.1904, S. 5.
174. Foges, Max: [Moderne Erzähler] Hermann Hesse, Peter Camenzind. In: Neues Wiener Journal 15.11.1904, S. 11.
175. F.Z.: Eine neue Dichterblüte aus dem Schwarzwald. In: Grazer Volksblatt v. 6.7.1904, S. 1.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=gre&datum=19040706&seite=1&zoom=33>

ROßHALDE

176. Burg, Paul: [Romane] Hermann Hesse, Roßhalde. In: Pilsner Tagblatt v. 14.6.1914, S. 1.
177. Ad. Schw.: „Nachbarn“ von Hesse. In: Linzer Tagespost v. 16.12.1908, S. 9.

SIDDHARTHA

302. Bräsen, Lennard: Darstellung und Funktion von Sexualität in Hesses *Siddhartha*, *Der Steppenwolf* sowie *Narziss und Goldmund*. Bachelorarbeit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2018, 49 S.
178. Hutubessy, Ellychristina D.: The Building Of Main Character's Selfactualization Through Religion in Hermann Hesse's *Siddhartha*. In: Nobel. Journal of Literature and Language Teaching, Vol. 10, No. 2, September 2019, S. 175-184.
<http://jurnalfahum.uinsby.ac.id/index.php/nobel/article/view/200/146>
179. Kara, Tuğba: İslam ve Budizm Misticizmi Üzerinden Mantiku't-Tayr ve Siddhartha'daki Mürşid-i Kâmilin Rolü ve Yol Göstericiliği (The Role and the Guidance of "Mursid-I Kâmil" In Mantiku't-Tayr and Siddhartha through Islamic and Buddhist Mysticisms). In: Udekat. International Journal of Language, Literature and Culture Researches. Vol 2, Issue 1, 2019; S. 12-27.
<https://dergipark.org.tr/udekad/issue/46418/503759>
180. Lang, Bernhard: Hermann Hesse, *Siddhartha*. Ein schwäbischer Autor blickt nach Indien und erfindet eine neue Spiritualität. In: Ders.: Religion und Literatur in drei Jahrtausenden. Hundert Bücher. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2019. 764 S.; S. 591-597.
181. Unsel, Siegfried: Siddharthas Erkenntnis. In: 226/2019, S. S. 8-11.
© 298/2019
© 300/2019

TROST DER NACHT (S. FISCHER 1929)

182. Freiberg, Siegfried: Neue Gedichtbücher. In: Wiener Zeitung v. 24.9.1929, S. 5.

UMWEGE (S. FISCHER 1912)

183. Meukes, Hermann: [Moderne Erzähler] Hermann Hesse, Umwege. In: Neues Wiener Journal v. 2.6.1912, S. 7.

UNTERM RAD

184. Kızıler Emer, Funda u. Şen, Esmâ: Hermann Hessesin Çarklar Arasında (Unterm Rad) adlı romanı ile Michael Hanekenin Beyaz Bant (Das Weiße Band) adlı filminin

tematik açıdan karşılaştırılması. In: International Journal of Human Sciences, 16 (2), 2019, S. 543-560.

<https://www.j-humansciences.com/ojs/index.php/IJHS/article/view/5733/2724>

- 185 Pröll, Fiona: Hermann Hesses „Unterm Rad“ – eine Antwort auf die Kunsterziehungsbewegung. Münster: edition: forschung 2018. 68 S.
 2 Hermann Hesses „Unterm Rad“ als Antwort auf die Kunsterziehungsbewegung
 2.1 Hesses pädagogische Intentionen
 2.2 Die Entstehung von „Unterm Rad“
 2.3 Schule in „Unterm Rad“
 2.4 Erziehung in „Unterm Rad“
 2.5 „Unterm Rad“ als dichterisches Kunstwerk im wolgastischen Sinn
 3 Die Rezeption von Hesses pädagogischen Implikationen aus „Unterm Rad“

Gedichte

BEIM SCHLAFENGEHEN (NUN DER TAG MICH MÜD GEMACHT)

186. Gabor, Viola: Das kleine Buch von Abschied und Neubeginn. Düsseldorf: tvd 2019. 47 S.; S. 30f.

STUFEN (WIE JEDE BLÜTE WELKT UND JEDE JUGEND)

187. Kaminski, Michael: Ge(h)dicht-Pilgern mit Hermann Hesses „Stufen“. „Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten.“ In: Ders.: Pilgern quer durch's Jahr. 12 Wege für die Seele. München: Claudius 2019. 239 S.; S. 140-171.
 188. Pilgram-Frühauf, Franziska: Hermann Hesse (1877-1962). Stufen. In: verdichtet. Poetische Annäherungen an Spiritualität. Zürich: Rüffer & Rub 2019. 208 S.; S. 116-121.

Briefe

„IN DEN NIEDERUNGEN DES AKTUELLEN“. DIE BRIEFE. 1933-1939. BAND 5. HRSG. V. VOLKER MICHELS. BERLIN: SUHRKAMP 2018

189. Gruber, Sabine: Hesse, Hermann: Die Briefe. Bd. 5. 1933–1939. »In den Niederungen des Aktuellen«. Hrsg. von Volker Michels. – Berlin: Suhrkamp, 2018. In: Germanistik (Tübingen), Band 59, Heft 3/4, 2018, S. 923f.
 190. Höppner, Stefan: Der Mann in den Bergen. Hermann Hesses Korrespondenz der Jahre 1933 bis 1939 zeigt den Dichter zwischen allen Stühlen. In: Literaturkritik.de v. 17.1.2019.
https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=25272
 191. Schneider, Wolfgang: Verteidigung einer bedrohten Innerlichkeit. Als im Tessin die Zeitgeschichte anklopfte: Hermann Hesses Briefe aus den Jahren 1933 bis 1939. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 129 v. 5.6.2019, S. 10.

HERMANN HESSE: „MIT DEM VERTRAUEN, DAß WIR EINANDER NICHT VERLOREN GEHEN KÖNNEN.“ BRIEFWECHSEL MIT SEINEN SÖHNEN BRUNO UND HEINER. HRSG. V. MICHAEL LIMBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT SILVER UND SIMON HESSE. BERLIN: SUHRKAMP 2019

192. Limberg, Michael: Vorwort. In: 023/2019, S. 7-13.

193. rkr.: Hesses Söhne. In: Badische Neueste Nachrichten v. 17.12.2019, S. 11.

Dramatisierungen

DEMIAN [DRAMATISIERTE FASSUNG]

Demian. Nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne bearbeitet von Viktoria Göke. Inszenierung und Bühne: Michael Heicks. Theater am Alten Markt, Bielefeld. Premiere: 13.9.2019

194. Vetter, Johannes: Premiere von Hesses Demian in Bielefeld. Der großartige Doga Gürer zeichnet im Bielefelder Theater am Alten Markt das anrührende Porträt eines verträumten jungen Mannes. In: www.nw.de (Neue Westfälische) v. 16.9.2019. https://www.nw.de/nachrichten/kultur/kultur/22562701_Lustvolle-Verzweiflung-und-Sehnsucht-nach-Entgrenzung.html

Demian – Die Geschichte einer Jugend von Hermann Hesse. Klassenzimmertheater. Inszenierung: Anna Marboe. Niederösterreichisches Landestheater St. Pölten. 30.10-16.11.2019

195. Wagner, Heinz: Von Bravos Dr. Sommer zu Hermann Hesse. Solo-Schauspieler spannt beim Klassenzimmerstück „Demian“ in einer Unterrichtsstunde einen Bogen über 100 Jahr Coming of Age. In: www.kurier.at v. 14.11.2019. <https://kurier.at/kiku/von-bravos-dr-sommer-zu-hermann-hesse/400672175>

196. Materialmappe (zu Demian). 24 S. <https://www.landestheater.net/de/theatervermittlung/schule-und-kindergarten/material-mappen/materialmappen-19-20/mm-demian>

197. _sk-: Theater-Kritik. Demian. In: www.noen.at (Niederösterreichische Nachrichten) v.5.11.2019, S. 54.

DER STEPPENWOLF [DRAMATISIERTE FASSUNG]

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Bühnenfassung: Joachim Lux. Theater Heilbronn. Regie: Malte Kreutzfeldt, Dramaturgie: Sophie Püschel. Premiere: 19.1.2019

198. Programmheft. Gefaltet. 8 S., 21 x 13 (51,2) cm.

199. Doering, Ranjo: Malte Kreutzfeldt bringt den „Steppenwolf“ auf die Bühne. Heilbronn. Am Samstag feiert Malte Kreutzfeldts Inszenierung von „Der Steppenwolf“ Premiere im Großen Haus. Der Regisseur aus Lübeck kam mit der Romanvorlage von Hermann Hesse schon als Jugendlicher in Kontakt.

www.stimme.de/heilbronn/kultur/artikel/Malte-Kreutzfeldt-bringt-den-Steppenwolf-auf-die-Buehne;art140956,4141966

200. Fritz-Kador, Brigitte: Der Steppenwolf und die Wüste in uns. Das Theater Heilbronn zeigt eine überzeugende Inszenierung der Bühnenfassung von Hermann Hesses Kult-Roman "Der Steppenwolf". In: www.rnz.de (Rhein-Neckar-Zeitung) v. 25.1.2019.
https://www.rnz.de/kultur-tipps/kultur-regional_artikel,-theater-heilbronn-der-steppenwolf-und-die-wueste-in-uns-_arid,415788.html
201. Hegemann, Carl: Woran wir glauben können. In: 198/2019.
202. Ihlefeld, Claudia: Premiere von Hesses „Steppenwolf“: Die vielen Seelen in einer Brust. "Der Steppenwolf" nach Hermann Hesses autobiografischem Krisenroman gerät in der konzentrierten Regie von Malte Kreutzfeldt zu einer beklemmend aktuellen Bestandsaufnahme im Großen Haus des Theaters Heilbronn. In: www.Stimme.de v. 20.1.2019.
<https://www.stimme.de/heilbronn/kultur/artikel/Premiere-von-Hesses-Steppenwolf-Die-vielen-Seelen-in-einer-Brust;art140956,4142954>
203. Jung, C.G.: Die Begegnung mit dem Selbst. In: 198/2019.
204. Michels, Volker: Jede Veränderung beginnt bei sich selbst. In: 198/2019.
205. Püschel, Sophie: „Ist denn das Weltall nicht in uns?“. In: 198/2019.
206. Welzin, Leonore: Tauziehen zwischen Leben und Tod. Theater Heilbronn – „Der Steppenwolf“ nach Hermann Hesse in der Bühnenfassung von Joachim Lux. In: www.morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 29.1.2019.
www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-kultur-tauziehen-zwischen-leben-und-tod-_arid,1391781.html

Der Steppenwolf. Nach dem Roman von Hermann Hesse. Nationaltheater Mannheim. Regie: Dominik Günther, Dramaturgie: Ouldooz Pirniya. Premiere: 23.1.2019

207. Programmheft. Gefaltet. 12 S., 16,2 x 11,4 (68,3) cm
208. (anonym): Faustische Sinnsuche. „Der Steppenwolf“ kommt in der Inszenierung von Malte Kreutzfeldt auf die Große Bühne. In: www.LifePR.de v. 18.1.2019.
www.lifepr.de/pressemitteilung/theater-heilbronn-0/Faustische-Sinnsuche/boxid/736624
209. (anonym): Der Steppenwolf in der WG. Schauspiel: Regisseur Dominik Günther bringt Hesses Roman in Mannheim auf die Bühne. In: www.morgenweb.de v. 17.1.2019.
www.morgenweb.de/startseite_artikel,-veranstaltungen-der-steppenwolf-in-der-wg-_arid,1384627.html
210. Huber, Alfred: Chaostage im Gehirn. Schauspiel – Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ als Bühnenstück im Werkhaus des Mannheimer Nationaltheater. In: www.morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 25.1.2019.
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-nationaltheater-chaostage-im-gehirn-_arid,1389925.html
211. Koch, Samuel: Feuerwerk im Kopf. In: 207/2019.

212. Oesterreich, Volker: Hirn aus Plastik à la Hesse. Das Nationaltheater Mannheim tischt im Werkhaus ein ziemlich ungewöhnliches "Steppenwolf"-Menü auf. In: www.rnz.de (Rhein-Neckar-Zeitung) v. 25.1.2019.
https://www.rnz.de/kultur-tipps/kultur-regional_artikel,-nationaltheater-mannheim-hirn-aus-plastik-%C3%A0-la-hesse-_arid,415773.html.
213. Pirniya, Ouldooz: Die Reise ins Ich. Notizen zu „Der Steppenwolf“. In: 207/2019.
214. Wetzel, Marie-Dominique: Klamauk mit Steppenwolf. Hermann Hesses Roman am Nationaltheater Mannheim. In: www.swr.de v. 22.1.2019.

Der Steppenwolf. Nach dem Roman von Hermann Hesse in einer Inszenierung von Wolf E. Rahlfs. Badische Landesbühne. Premiere: Bruchsal, 1.2.2018

215. (anonym): Der Steppenwolf. Vorstellung mit Einführung in die Produktion. In: <https://www.wochenblatt-reporter.de> v. 14.1.2019.
Ankündigung der Vorstellung in Bruchsal am 1.2.2019.
216. Keck, Gerhard: „Steppenwolf“ kommt wieder auf die Bühne. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 15.1.2019.
Ankündigung der Vorstellung am 16.1.2019 in Freudenstadt.
217. Steinhauser, Tine: „Steppenwolf“ zieht das Publikum in seinen Bann. Vor ausverkauftem Haus spielte am Freitagabend in der Stadthalle die Badische Landesbühne den „Steppenwolf“ in Hermann Hesse in einer Inszenierung von Wolf E. Rahlfs. In: www.schwaebische.de v. 21.1.2019.
Über die Aufführung in Wangen/Allgäu am 18.1.19. – www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/wangen-im-allgaeu_artikel,-steppenwolf-zieht-das-publikum-in-seinen-bann-_arid,10995766.html
218. Raisch, Axel: „Steppenwolf“ als Theaterstück in Göppingen. In: www.swp.de (Südwestpresse) v. 4.2.2019.
https://www.swp.de/suedwesten/staedte/goeppingen/_steppenwolf_-als-theaterstueck-in-goeppingen-29424417.html
219. (anonym): „Der Steppenwolf“ wird im Kultur- und Kongresszentrum gespielt. In: www.schwaebische.de v. 6.2.2019.
Ankündigung der Aufführung am 13.2.19 in Weingarten.
220. (anonym): Eine Welt aus Sinnlichkeit, Tanz, Rausch und Sex. In: www.teckbote.de v. 16.3.2019.
Ankündigung der Aufführung am 26.3.19 in der Stadthalle Kirchheim/Teck.
221. (anonym): „Der Steppenwolf“. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 19.12.2019.
Ankündigung der Aufführung am 16.1.2020 in Hechingen.

Der Steppenwolf. Bühnenfassung: Joachim Lux. Bearbeitung und Inszenierung: Eric van der Zwaag. Das Sandkorn. Theater & Mehr, Karlsruhe. Premiere: 7.2.2019

222. ps: „Der Steppenwolf“ von Hesse. Premiere am Donnerstag, 7. Februar. In: www.wochenblatt-reporter.de v. 5.2.2019

Der Steppenwolf. Schauspiel von Hermann Hesse. Theater am Puls, Schwetzingen.
Regie: Joerg Steve Mohr. Premiere: 5.10.2019

223. Amato, Laura: „Dürfen uns selbst nicht zu ernst nehmen.“ Im Interview – Joerg Steve Mohr startet mit Hermann Hesses „Steppenwolf“ in die neue Spielzeit am Theater am Puls / Regisseur wird beim Aufbereiten echter Hesse-Fan. In: [www.morgenweb](http://www.morgenweb.de) (Mannheimer Morgen) v. 4.9.2019.
https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzingen-duerfen-uns-selbst-nicht-zu-ernst-nehmen-_arid,1511853.html

Hesse.Steppenwolf. THEATERmobileSPIELE, Karlsruhe

224. (anonym): Ein Labyrinth von tausend Seelen. In: www.schwarzwälder-bote.de v. 24.11.2019.
<https://www.schwarzwälder-bote.de/inhalt.villingen-schwenningen-ein-labyrinth-von-tausend-seelen.7b9cdbc-b3e8-4949-b8f9-f7ffe2b68540.html>
225. Bauer, Andrea: Zwei Seelen im Widerstreit. Frankenlandschule – Beeindruckende Aufführung von „Hesse.Steppenwolf“. In: www.fnweb.de (Fränkische Nachrichten) v. 5.12.2019.
https://www.fnweb.de/fraenkische-nachrichten_artikel,-wallduern-zwei-seelen-im-widerstreit-_arid,1565626.html

Siddhartha. Eine indische Dichtung von Hermann Hesse. Für die Bühne bearbeitet von Lisa Nielebock. Schauspiel Frankfurt, Premiere: 6.6.2019

226. Programmheft. 21 x 14,8 cm. 36 S.
227. (anonym): Hermann Hesses „Siddhartha“ reduziert und mit starker Jana Schulz am Schauspiel Frankfurt. In: www.kulturfreak.de v. 8.6.2019.
<https://kulturfreak.de/hermann-hesses-siddhartha-als-eine-art-szenische-lesung-am-schauspiel-frankfurt>
228. Boyens, Bettina: Auf der Suche nach sich selbst. Hermann Hesses Dichtung „Siddhartha“ kommt in den Frankfurter Kammerspielen als dramatische Lesung auf die Bühne. In: Frankfurter Neue Presse v. 8.6.2019. – Auch in: www.giessener-allgemeine.de v. 10.6.2019.
<https://www.giessener-allgemeine.de/kultur/suche-nach-sich-selbst-12365855.html>
229. Gampert, Christian: Hermann Hesses „Siddhartha“ am Schauspiel Frankfurt. Nicht mehr Ich sein. Hermann Hesses Roman „Siddhartha“ gehört, fast hundert Jahre nach seinem Erscheinen, längst zu den meistgelesenen Texten des 20. Jahrhunderts. Taugt der Text über die ewige Suche nach sich selbst aber heute noch für die Bühne? Regisseurin Lisa Nielebock hat das in Frankfurt ausprobiert. In: www.deutschlandfunk.de v. 7.6.2019.
https://www.deutschlandfunk.de/hermann-hesses-siddhartha-am-schauspiel-frankfurt-nicht.691.de.html?dram:article_id=450832
230. Gründig, Markus: Hermann Hesses „Siddhartha“ reduziert und mit starker Jana Schulz am Schauspiel Frankfurt. In: www.kulturfreak.de v. Juni 2019.

231. Hierholzer, Michael: Das philosophische Quintett. Zum Haareraufen: Lisa Nielebock inszeniert Hesses „Siddhartha“ in den Kammerspielen des Frankfurter Schauspiels. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 8.6.2019. – Internet-Fassung: Geradezu beängstigend authentisch. „Siddhartha“ in Frankfurt. In: www.faz.net (Frankfurter Allgemeine Zeitung) v. 8.6.2019.
www.faz.net/aktuell/rhein-main/kultur/hesses-siddhartha-im-frankfurter-schauspielhaus-16227538.html
232. Jürigs, Alexander: Siddhartha – Schauspiel Frankfurt – Lisa Nielebocks Adaption von Hermann Hesses Erzählung wird durch Jana Schulz zum Ereignis. In: www.nachtkritik.de v. 6.6.2019
233. Merkel, Ronja: Wer bin ich? – Hesses Siddhartha [sic] im Schauspiel Frankfurt. In: www.journal-frankfurt.de v. 11.6.2019.
234. Michalzik, Stefan: Die Schauspieler und nichts als die Schauspieler. „Siddhartha“ von Hermann Hesse in den Frankfurter Kammerspielen als hermetische, aber ansehnliche Theaterarbeit. In: Offenbach-Post u. Groß-Zimmerner Lokal-Anzeiger v. 8.6.2019, S. 14.
235. Sternburg, Judith von: Auch das Gute muss man aushalten können. „Siddhartha“ am Schauspiel Frankfurt. In: Frankfurter Rundschau v. 8.6.2019.
236. Thinnes, Ursula: Über die Suche nach dem Selbst. Die Dramaturgin Ursula Thinnes im Gespräch mit der Regisseurin Lisa Nielebock. In: 226/2019, S. 15-17.
237. Vogt, Heribert: Spannende Expedition zum Ich-Pol. Der starke Zauber des Aufbruchs: Hermann Hesses „Siddhartha“ am Schauspiel Frankfurt – Immer wieder am Scheideweg. In: Rhein-Neckar-Zeitung v. 8.6.2019, S. 15.

Hermann Hesse Siddhartha. In einer Bühnenfassung von Philip Stemann. Figurentheater Mensch, Puppe! Bremen. Premiere: 25.10.2019

238. (anonym): Für den Fährmann eine Prise Schlamm. Friederike Sensfuss entwirft die Kostüme für das Figurentheaterstück „Siddhartha“. In: www.kreiszeitung.de v. 24.8.2019.
<https://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/ottersberg-ort29239/faehrmann-eine-prise-schlamm-12940266.html>
239. Holthaus, Matthias: Achtsamkeit und Sinnsuche. Philosophisch wird es beim neuen Stück von Mensch Puppe. Die erste Aufführung hat das Stück Siddhartha [sic!] am kommenden Freitag. In: www.weser-kurier.de v. 19.10.2019.
https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteile/stadtteile-bremen-mitte_artikel,-achtsamkeit-und-sinnsuche-_arid,1868714.html
240. Ahrens, Frieda: Premiere von „Siddhartha“ [sic!] im Bremer Figurentheater „Mensch, Puppe!“. Das spirituelle Stück von Hermann Hesse „Siddhartha“ feiert Premiere im Bremer Figurentheater „Mensch, Puppe!“. In: www.weser-kurier.de v. 26.10.2019.

ÜBER SACHVERHALTE

BAUHAUS

241. Decker, Kerstin: Die Diagonale von Dessau. Zum Beginn des Jubiläumsjahrs: Hundert Jahre nach der Gründung bewegen das Bauhaus immer noch politische Konflikte. In: www.tagesspiegel.de v. 4.1.2019.
Die Verfasserin bezieht sich u.a. auf Briefe von Hesses jüngstem Sohn Martin an seinen Vater. Martin studierte von Februar bis zur Schließung durch die Nazis im August 1932 am Bauhaus in Dessau.
www.tagesspiegel.de/kultur/100-jahre-bauhaus-die-diagonale-von-dessau/23825690.html.

DIALEKTIK

242. Berný, Tomáš: Dialektika krotkosti a divokosti v románech Hermanna Hesseho. Diplomarbeit. Prag: Karls-Universität, Katholisch-theologische Fakultät 2018, 60 S.
Die Dialektik von Zähmung und Wildheit in den Romanen von Hermann Hesse. U.a. über Demian, Steppenwolf, Narziß und Goldmund, Das Glasperlenspiel.

DICHTKUNST / LITERARISCHE TECHNIK

243. Knöferl, Eva: Hermann Hesses Auseinandersetzung mit dem Mythos. In: Dies.: Mythisches Erzählen bei Hermann Hesse und Thomas Mann. Literarische und philosophische Analysen zu Mythos und Rationalität Berlin: de Gruyter 2019. XII, 458 S.; S. 151-181. (Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ.Diss. 2018)
244. Schärf, Christian: Identität im produktiven Prozess. Schreiben und Selbstsuche bei Hermann Hesse. In: 077/2019, S. 209-224.

EHEKRISE

245. Keller, Peter: Berner Hölle. Von 1912 bis 1919 lebt der Schriftsteller Hermann Hesse mit seiner Schweizer Frau und den Kindern in Ostermundigen. Bis er die Familie überstürzt verlässt, um ungestört ein Weltautor zu werden. In: Die Weltwoche Nr. 11 v. 14.3.2019, S. 56f.

ERSTER WELTKRIEG

246. Cambio, Fabrizio: Il sodalizio epistolare di Hermann Hesse con Romain Rolland e la polemica con Thomas Mann. In: Zwischen den Fronten. Der Erste Weltkrieg als Feuerprobe für die persönliche Freundschaft und intellektuelle Affinität zwischen Schriftstellern und Künstlern aus Italien, Österreich, Deutschland und Frankreich (= Tra i due fronti). Konferenzschrift 2014, Meran. Hrsg. v. Arturo Larcati u. Chiara Conterno. Nordhausen: Traugott Bautz 2019. 337 S.; S. 119-136.

EINSIEDLER

247. Meng, Guofeng: Begegnung mit dem Eremiten – Zur Thematik des Einsiedlertums im Werk Hermann Hesses. Bamberg: University of Bamberg Press 2019. 256 S. (Bamberger Studien zu Literatur, Kultur und Medien; 25) – Zugl.: Bamberg, Univ., Diss, 2018. Auch als Online-Ressource erhältlich.
<https://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/54071>

EXIL

248. Amrein, Ursula: Zur literarischen Topografie des Exils. Thomas Manns Bekenntnis, Hermann Hesses Widerspruch. In: UZH Magazin. Die Zeitschrift der Universität Zürich, Dezember 2017, S. 48-49.
<https://doi.org/10.5167/uzh-146882>

FRAUEN

249. Reetzová, Bärbel [= Bärbel Reetz]: Hesseho ženy. Ü: Elena Diamantová. Vorwort: Daniela Humajová. Bratislava: Vydavateľstvo Petrus 2017. 372 S.

GARTEN

250. Eberwein, Eva: Hermann Hesses Lieblingpflanzen. Schätze aus seinem Garten. Gaienhofen: Förderverein Hermann-Hesse-Haus 2019. 34 S., mit zahlreichen Abb.
251. Hayer, Björn: Poesien des Übergangs. Evokation, Transformation und Variation. Gartenmotivik bei Rainer Maria Rilke, Stefan George und Hermann Hesse. In: „Ich wandle unter Blumen/Und blühe selber mit“. Zur Kultur- und Sozialgeschichte des Gartens. Hrsg. v. Lothar Bluhm, Markus Schiefer Ferrari & Christoph Zuschlag. Baden-Baden: Tectum 2018. 342 S.; S. 199-218.

GOTTFRIED-KELLER-PREIS 1936

252. (anonym): Hermann Hesse erhält Gottfried-Keller-Preis. In: Der Morgen 14.4.1936, S. 7.

HEITERKEIT

156. Poulain, Béatrice: *Le Voyage en Orient* d'Hermann Hesse. Un manifeste poétique et politique de l'allégresse. In: Germanica 63, 2018, S. 127-145.
253. Poulain, Béatrice: Heiterkeit und Glück bei Hermann Hesse und Nietzsche: Aufklärung und Poetik. In: Sylvie Le Moë/Elisabeth Tothmund (Hg.) Theoretische und fiktionale Glückskonzepte im deutschen Sprachraum (17. bis 21. Jahrhundert). Berlin: Frank & Timme 2019. 287 S.; S. 101-122.

JUGENDKRISE

254. Löble, Markus: Kinder- und jugendpsychiatrische Notizen zu Hermann Hesse 1892 bei Christoph Blumhardt in Bad Boll. In: 077/2019, S. 185-207.

KATZEN

255. Schlieper, Andreas / Reinecke, Heike: Das Katzperlenspiel. Hermann Hesse (1877-1962). In: Dies.: Legendäre Katzen und ihre Menschen. Salzburg / München: Ecowin 2019. 224 S.; S. 179-184.

LEBENSHILFE

256. Urban, Bernd: Fundamente: Edith Steins Klassik- und Psychoanalyse-Rezeption. Texte - Kommentare – Dokumente. Berlin; Bern; Wien: Peter Lang 2018. 404 S.; S. 247-253: e. Der“Erwecker“: Hermann Hesse (1877-1962).
257. Ziegler, Kurt Thomas: Hermann Hesse, der „Anstifter zu humanem Ungehorsam“. In: Ders.: Den großen Geistern auf der Spur. Erkundungen und Besprechungen, Essays und Aperçus. Hermannstadt/Sibiu: hora Verlag 2018. 456 S.; S. 19-28.

LESEN

258. Hayer, Björn: Sternstunden des Lesens. Trotz Apps und anderer digitaler Gimmicks – es geht doch nichts über ein gutes, anspruchvolles Buch und ausreichend Zeit und Ruhe zum Lesen. Zum heutigen Welttag des Buches kann es deshalb nur eines geben: Ein klares Plädoyer für das Lesen. Von der Bibel bis Franz Kafka, von Goethe bis Hermann Hesse. In: Die Tagespost v. 23.4.2014, S. 9.

LESUNGEN

Prag, 12.11.1905

259. Dr. E.H.: Bei Hermann Hesse. In: Prager Tagblatt vom 12.11.1905, S. 33.
Ausführliche Würdigung zu Hesses Lesung. – <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=ptb&datum=19051112&seite=33&zoom=33>
260. (anonym): Concordia-Vortrag. In: Prager Tagblatt v. 14.11.1905, S. 6.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=ptb&datum=19051114&seite=6&zoom=33>
261. (anonym): Concordia-Vortrag. In: Prager Abendblatt v. 14.11.1905, S. 3.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=pab&datum=19051114&seite=3&zoom=33>

Wien, 15.10.1908

262. (anonym): Hermann Hesse in Wien. In: Neues Wiener Tagblatt v. 16.10.1908, S. 13.
263. h.m.: Hermann Hesse in Wien. Vortrag eigener Dichtungen. In: Neues Wiener Journal v. 16.10.1908, S. 7f.

264. Wilhelm, Paul: Bei Hermann Hesse. In: Neues Wiener Journal v. 18.10.1908, S. 4-5. Ausführliches Gespräch mit Hesse während seines Wien-Besuchs.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwj&datum=19081018&seite=4&zoom=33>

Heidelberg, 8.12.1910

265. th.: Theater und Musik. In: Karlsruher Tagblatt v. 10.12.1910, Fünftes Blatt, S. 4.
 266. C.H.: Hermann Hesse in Heidelberg. Badische Presse v. 10.12.1910, Mittagsausgabe, S. 2f.

Wien, 23.3.1912

267. (anonym): Vorlesung Hermann Hesse. In: Neues Wiener Tagblatt v. 26.3.1912, S. 15.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwg&datum=19120326&seite=15&zoom=33>
 268. (anonym): Hermann Hesse-Abend. In: Neue Freie Presse vom 26.3.1912, Abendblatt, S. 1.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19120326&seite=19&zoom=33>

Wien, 16.10.1913

269. (anonym): Hermann Hesse in der Urania. In: Neues Wiener Abendblatt v. 17.10.1913, S. 7.

Freiburg, 28.1.1925

270. M.B.: Literatur-Abend. In: Freiburger Zeitung v. 30.1.1925, 11. Morgenblatt, S. 2.

LITERATURKRITIK

271. Cornils, Ingo: Seher und Propheten. Hermann Hesse als Vermittler der englischen Literatur. In: 077/2019, S. 35-57.
 272. Gruber, Sabine: „Die Übersetzung kann unmöglich diesem wunderbaren Französisch gerecht werden [...]“ – Hesse als Vermittler französischer Literatur. In: 077/2019, S. 59-77.
 273. Kuschel, Karl-Josef: „An diesen Chinesenbüchern habe ich seit Jahrzehnten meine immer zunehmende Freude.“ Hermann Hesse und die chinesischen Klassiker: Laotse, Dschuang Dsi, Konfuzius. In: 077/2019, S. 79-101.
 274. Triebold, Wilhelm: „Ich mag das, diese dritte Pubertät“. Rolf Vollmann entdeckt Hermann Hesse für sich neu, um zu erfahren, weshalb inzwischen so viele aus seinem Bekanntenkreis allergisch auf diesen weltbekannten Autor reagieren. Und dafür betreibt der 85-Jährige Tübinger jetzt einen Blog. In: Schwäbisches Tagblatt v. 24.8.2019 (Rubrik: Regionale Kultur)

LITERATURNOBELPREIS 1946

275. (anonym): Hermann Hesse, der „Sprecher der Stillen“. Zur Verleihung des Nobel-preises an den deutschen Dichter. In: Weltpresse (Wien) v. 18.11.1946, S. 34.
276. (anonym): Nobelpreisträger Hermann Hesse. In: Wiener Kurier v. 15.11.1946, S. 4.
277. H.W.: Hermann Hesse – Nobelpreisträger für Literatur. In: Neues Österreich v. 15.11.1946, S. 3. (Auf S. 1 Kurzmeldung mit Foto Hesses)
278. J.H.G.: Hermann-Hesse-Feier. In: Salzburger Tagblatt v. 13.12. 1946.
Gedenkstunde anlässlich der Verleihung des Nobelpreise im Wiener Saal des Mozarteums.
279. (anonym): Tschechische Oeffentlichkeit gegen Verleihung des Nobel-Preises an Her-mann Hesse. In: Österreichische Zeitung v. 22.11.1946, S. 5.

MALEREI

280. Ginzkey, Franz Karl: Vom Maler HH. In: Wiener Zeitung v. 14.11.1920, S. 2+3. – Auch in: Salzburger Volksblatt v. 29.12.1920, S. 3+4.
U.a. über *Wanderung* und *Klingsors letzter Sommer* und Ginzkeys erste Begegnung mit Hesse in Gaienhofen.
281. de Seta, Cesare: Le dita rosse e blu. La pittura di Hermann Hesse. Locarno: Armando Dadò 2016. 224 S.

MENSCH-TIER-BEZIEHUNGEN

282. Hayer, Björn: Zwiespältige Begegnungen – Zur ethischen Ambivalenz der Mensch-Tier-Beziehungen in Hermann Hesses Prosa. In: Die vielen Gesichter der Germanistik. Finnische Germanistentagung 2017. Hrsg. v. Mia Raitaniemi [u.a.]. Berlin [u.a.]: Peter Lang 2019. (Finnische Beiträge zur Germanistik; Band 37) 275 S.; S. 157-166.
283. Stetter, Julia: Menschen und Tiere bei Karl May, Schopenhauer und Hesse. Zur literarischen Modellierung von Tierethik. Radebeul: Sonderheft der Karl-May-Gesellschaft, Nr. 160, 2018. 73 S.; S. 29-65.

MUSIK

284. Schiller, Sybille: Das hörten Thomas Mann und Hermann Hesse. Dirk Heißerer spürt Thomas Manns und Hermann Hesses musikalischen Vorlieben nach. Der eine war der Oper zugetan, der andere dem Modernen. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 19.8.2019.
www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/kultur/Das-hoerten-Thomas-Mann-und-Hermann-Hesse-id55217701.html

PÄDAGOGIK

285. Balcar, Nina: Der Fall Hermann Hesse: „Tieferes Seelenleiden“ oder „Verschränktheit in Folge der Schulbildung“? In: Dies.: Kinderseelenforscher.

„Psychopathische“ Schuljugend zwischen Pädagogik und Psychiatrie. Wie / Köln / Weimar: Böhlau 2018. 362 S.; S. 55-75. Zugl.: Bremen, Univ. Diss. 2016

286. Leonhardt, Roland: Hermann Hesse – Weltschmerz und Geistesverwirrung. In: Ders.: Ich lerne nur das, was mir Spaß macht. Schülergeschichten berühmter Menschen von Albert Einstein bis Coco Chanel. Oppenheim: Nünnerich-Asmus Verlag 2019. 184 S.: S. 112-115.

© Pröll, Fiona

PAZIFISMUS

287. Cornils, Ingo: The Politics of Conscience. Hermann Hesse's Struggle with Pacifism. In: Andreas Kramer / Ritchie Robertson (Hrsg.): Pacifist and Anti-Militarist Writing in German, 1889-1929: From Bertha von Suttner to Erich Maria Remarque. München: Iudicium 2018. Dieses Buch erscheint gleichzeitig als Bd. 102 der Reihe Publications of the Institute of Germanic Studies (Institute of Modern Languages Research School of Advanced Study. University of London). 307 S.; S. 172-186.
<https://www.iudicium.de/katalog/86205-622.htm>

PHILOSOPHIE

288. Cankorel, Iclal: Hermann Hesse und die östliche Philosophie. In: Ex Oriente Lux: West-östlicher Kulturtransfer. Hrsg. v. Cemile Akyildiz Ercan, Yasemin Balci, Ali Osman Öztürk. Berlin: Logos 2019. 236 S.; S. 145-156. (Germanistik in der Türkei, Band 1)
289. Samsami, Behrang: Wochenlexikon: A-Z Bekehrte

POLITIK / ZEITGESCHICHTE

290. Cepl-Kaufmann, Gertrude: 1919. Zeit der Utopien. Zur Topographie eines Jahrhundertjahres. Bielefeld: transcript Verlag 2019. 380 S.; S. 75, 108, 210, 217, 303, 306-308.
291. Huber-Wiesenthal, Rudolf: Laute Selbstgespräche. Die wahre Heimat. In: Der Morgen 12.7.1937, S. 10.
Der Verfasser bezieht sich auf eine Aussage von offizieller Seite des Dritten Reichs, man wünsche in Deutschland eine neue, andere Kultur. Im Raum dieser neuen Kultur sei für einen Thomas Mann oder Hermann Hesse kein Platz. Dem widerspricht der Verfasser. Für Unzählige sei – „und es sind die schlechtesten nicht – Deutschland heute im Lager Thomas Manns und Hermann Hesses.“ Geschrieben ein Jahr vor dem Anschluss Österreichs!
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=dmo&datum=19370712&seite=10&zoom=33>
292. Ma, Jian: Krise der Zeit, Auswege des Individuums. Über Hermann Hesses Schriften gegen Ende des Ersten Weltkriegs. In: 077/2019, S. 225-233.
293. Schlosser, Jan Tødtloff: The impact of World War 1 on German literature: Ernst Jünger, Herman Hesse, and Georg Trakl. In: World War 1: The Great War and its Im-

pacts. Hrsg. v. Søren Dosenrode. Aalborg: Aalborg Universitetsforlag 2018. 342 S.; S. 115-131; über Hesse bes. S. 121-125.

http://vbn.aau.dk/files/290558684/World_War_1_The_Great_War_and_its_Impact_OA_edit ion.pdf

294. Singh, Sikander: Revolutionärer Eskapismus: Die 68er lesen Hermann Hesse. In: 1968. Literatur und Revolution. Hrsg. v. Sikander Singh. Hannover: Wehrhahn 2019. 310 S.; S. 137-160. (Schriften des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass)

POSTMODERNE

295. Zawadzki, Michał: Hermann Hesse i pułapki rzeczywistości ponowoczesnej. [Hermann Hesse und die Fallen der Postmoderne]. In: Szalony kto nie chce wyżej jeżeli może: księga jubileuszowa Profesora Emila Orzechowskiego. Hrsg. v. Alicja Kędzióra u. Łukasz Gawel. Krakau: Wydawnictwo Attyka 2014, S. 441-462.

PSYCHOLOGIE / PSYCHOANALYSE

296. Drewermann, Eugen / Verst, Ludger: „Wir heilen nur durch Liebe.“ Gespräch über Hermann Hesse und die Bedeutung seelischer Bilder in Dichtung und Religion. In: Jung Journal. Stuttgart: opus-magnum 2019. 108 S.; S. 77-82.
297. Ehlen, Marlis: Die zerrissene Persönlichkeit des Dichters Hermann Hesse. Gaienhofen: Förderverein Mia- und Hermann-Hesse-Haus und -Garten e.V. 2019. 22 S. („Fenster zum See“. Materialien aus dem Hesse-Haus; 2)
298. Glatthaar, Ullrich: Die Selbstgegebenheit individueller Identität nach C. G. Jung und ihre Bedeutung für das Motiv der Selbstsuche und Selbstfindung im literarischen Werk Hermann Hesses. In: Markus Enders (Hg.): Selbstgebung und Selbstgegebenheit. Zur Bedeutung eines universalen Phänomens. Freiburg / München: Karl Alber 2018. 230 S.; S. 191-220.
 2.2.1.: Demian. Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend (1919) – Selbstwerdung als ein Hören auf Gottes Stimme in uns. S. 204-210.
 2.2.2.: Siddhartha (1922) – Selbstwerdung durch persönliche Erfahrung. S. 210-213.
 2.2.3.: Der Steppenwolf (1927) – Selbstwerdung durch psychologische Erkenntnis. S. 213-217.
299. Kast, Verena: Das Gegenprogramm zur Einlinigkeit der Identität: Hermann Hesse (1877-1962). In: Dies.: Immer wieder mit sich selber eins werden. Identität und Selbstwert entwickeln in einer komplexen Welt. Ostfildern: Patmos 2018. 199 S.; S. 27.
300. Linehan, Uschi: Dynamics of self-discovery in Hermann Hesse's novels (1919–43): an analysis of the influence of Jung, Freud and Nietzsche on Hesse. Dissertation, University College Cork, Ireland 2019. 440 S.
Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis
 2.1 Hesse and Freud
 2.2 Hesse and Jung
 2.3 The influence of Nietzsche on Freud and Jung
 2.4 Hesse and Nietzsche

2.5 Hesse and the „Entwicklungsroman“

- 4 *Demian*
- 5 *Siddhartha*
- 6 *Der Steppenwolf*
- 7 *Narziss und Goldmund*
- 8 *Das Glasperlenspiel*

RELIGION

301. Küng, Hans: Nahezu ein Christ? Hermann Hesse und die Herausforderung der Weltreligionen. In: Ders.: *Literatur, Kunst, Musik*. Freiburg: Herder 2019. 666 S.; S. 369-428.

Der Text erschien bereits 1989 in Jens, Walter; Küng, Hans: *Anwälte der Humanität*. Thomas Mann, Hermann Hesse, Heinrich Böll. (München:) Kindler

SEXUALITÄT

302. Bräsen, Lennard: Darstellung und Funktion von Sexualität in Hesses *Siddhartha*, *Der Steppenwolf* sowie *Narziss und Goldmund*. Bachelorarbeit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2018, 49 S.

SCHRIFTWESEN

303. Busch, Christopher: Hermann Hesse (nostalgisch). [Die Unger-Fraktur als Wertschrift im 20. und 21. Jahrhundert]. In: Ders.: *Unger-Fraktur und literarische Form*. Studien zur buchmedialen Visualität der deutschen Literatur vom späten 18. bis ins 21. Jahrhundert. Göttingen: Wallstein 2019. 402 S.; S. 331-344.

VERTONUNGEN

304. Bellenberg, Karl: *Else Lasker-Schüler, ihre Lyrik und ihre Komponisten*. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin 2019. Zugl. Köln, Univ., Diss., 2019. 556 S.; 172-175: Kap. II, 11.4: Hermann Hesse [Corpora zu anderen Dichtern].

WANDERN

305. Hächler, Beat: *LiteraTour 10: Ascona-Monte Verità-Intragna*. Von Rohkostlern und Kostverächtern. Mit Erich Mühsam und Hermann Hesse auf dem „Berg der Wahrheit“. In: Simmen, Andreas: *Wunderbar schwerelos zeigt sich die Welt*. Literarische Wanderungen in der Schweiz. Zürich: Rotpunkt Verlag 2018. 343 S.; S. 155-170.
306. Solheim, Birger: *Hermann Hesse: Wandern als Grenzüberquerung und friedensstiftende Tätigkeit*. In: Ders.: *Extremwandern und Schreiben*. Ein kulturhistorischer Streifzug von Goethe bis Hesse. Wien; Köln; Weimar: Böhlau 2018. 298 S.; S. 203-220.

Die Wanderoute Hesses im Tessin
Wandern und Heimat/Nation

Wandern und Lebensreformdogmatismus
 Hesses Wanderer und Nietzsche
 Wandern konkret

307. Zopfi, Christa; Zopfi, Emil: LiteraTour 21: Gais-Gäbris-Altstätten. Ein hundertfach gefaltetes Hügelland. Mit Ulrich Hegner, Helen Meier und Hermann Hesse auf dem Gäbris. In: Simmen, Andreas: Wunderbar schwerelos zeigt sich die Welt. Literarische Wanderungen in der Schweiz. Zürich: Rotpunkt Verlag 2018. 343 S.; S. 311-324.

ÜBER PERSONEN

JÜRGEN BELOW

308. Gückel, Achim: Trauer um Jürgen Below. Der frühere technische Direktor der Zuckerfabrik und bekannte Lehrter Bürger Jürgen Below ist tot. Er starb bereits am 11. April im Alter von 84 Jahren. Below war auch durch sein Engagement für das Lehrter Freibad sowie als Experte für das Schrifttum zum Werk Hermann Hesses bekannt. In: www.haz.de (Hannoversche Allgemeine Zeitung) v. 17.4.2019.
<https://www.haz.de/Umland/Lehrte/Lehrte-Juergen-Below-verstorben>

BENEDIKT XVI (JOSEF RATZINGER)

309. Guerrico, Elio: Benedikt XVI. Die Biografie. Mit einem Vorwort von Papst Franziskus und einem Interview mit Papst Benedikt XVI.; aus dem Italienischen von Silvia Kritzenberger, Martina Coers, Claudia Kock und Andrea Graziano di Benedetto. Freiburg, Basel, Wien: Herder 2018. 653 S.; S. 104: Das Böse in der Welt: Reinhold Schneider und Hermann Hesse.
 Ratzinger schätzte besonders den *Steppenwolf* und *Das Glasperlenspiel*. „Dem Steppenwolf gesteht er eine wirklich außerordentliche Fähigkeit zur Diagnose und Vorhersage zu.“ Die Probleme der 60er- und 70er-Jahre würden in gewisser Weise vorweggenommen.

MARIA GEROE-TOBLER

310. Genova, Christina: Die Teppiche der einzigen St. Gallerin, die am Bauhaus studierte. Die Textilkünstlerin Maria Geroe-Tobler hat als einzige St. Gallerin am Bauhaus studiert. Sie war eine enge Freundin Hermann Hesses. In: www.tagblatt.ch (St. Galler Tagblatt) v. 22.11.2019.
<https://www.tagblatt.ch/kultur/die-teppiche-der-einzigen-stgallerin-die-am-bauhaus-studiert-hat-ld.1171062>

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

311. Huber, Peter: „Bewundert viel und viel gescholten.“ Hesses Goethe-Besprechungen im Licht der Zeit. In: 077/2019, S. 9-33.

GUSTO GRÄSER

312. Müller, Hermann: „Ein verrückter Sachse – aber genial!“. Zum 140. Geburtstag Gusto Gräsers, des „Angelus transsilvanicus“. In: www.siebenbuerger.de (Siebenbürgische Zeitung) v. 5.5.2019
<https://www.siebenbuerger.de/zeitung/artikel/verschiedenes/19874-ein-verrueckter-sachse-aber-genial.html>.

WILHELM GUNDERT

313. Cunningham, Neale: Westöstliche Affinitäten: Hermann Hesse im Bann seines „Japanischen Veters“. In: Akten des XIII. Internationalen Germanistenkongresses Shanghai 2015. Germanistik zwischen Tradition und Innovation. Hrsg. von Jianhua Zhu, Jin Zhao und Michael Szurawitzki. Bd. 9. Unter Mitarbeit von: Tamara Kudryavtseva, Doerte Bischoff, Walter Pape. – Frankfurt am Main: PeterLang Edition 2017. 425 S. (Publikationen der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG); 28), S. 39–43.

MIA HESSE

314. Burger, Doris: Ein neuer Name für das Hermann-Hesse-Haus. Die Fotografin Mia Hesse war die erste Frau des Schriftstellers, hielt ihm den Rücken frei. In Gaienhofen wird ihre Leistung gewürdigt, In: *Südkurier* v. 11.6.2019, S. 11.
 Internet-Fassung unter d. Titel: Das Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen bekommt einen neuen Namen. Es ist ein kleiner, aber feiner Unterschied: Aus dem Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen wird im Sommer das Mia-und-Hermann-Hesse-Haus. Damit wird die Leistung von Hesses erster Ehefrau, der Fotografin Mia Hesse, endlich offiziell gewürdigt. In: www.suedkurier.de v. 10.6.2019.
<https://www.suedkurier.de/ueberregional/kultur/Das-Hermann-Hesse-Haus-Gaienhofen-bekommt-einen-neuen-Namen;art10399,10177344>
315. Burger, Doris: Die Frau hinter Hesse. Mitte August wird das Hesse-Haus in Gaienhofen umbenannt, und zwar in Mia- und Hermann-Hesse-Haus“. Damit soll die erste Frau des Dichters gewürdigt werden. In: *Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten* v. 29./30.7.2019, S. w 5. Internetfassung unter d. Titel:
 Die Frau hinter Hesse. Die erste Ehe Hermann Hesses war alles andere als glücklich. Erst ließ sich der Poet bedienen, später erklärte er seine Frau Mia für geisteskrank. In: www.stuttgarter-zeitung.de u. www.stuttgarter-nachrichten.de v. 28.6.2019.
<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.hermann-hesse-die-frau-hinter-hesse.e2cba1fac124-4c1c-96cc-ad6754f11a40.html?reduced=true>
316. Burger, Doris: Mia Hesse war mehr als die Frau an Hermann Hesses Seite. Endlich wird die Ehefrau des Dichters gewürdigt: Im August erhält das Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen den Namen „Mia- und Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen“. In: www.suedkurier.de v. 28.7.2019.
www.suedkurier.de/ueberregional/kultur/Mia-Hesse-war-mehr-als-die-Frau-an-Hermann-Hesses-Seite;art10399,10229548

317. Burger, Doris: Hermann-Hesse-Haus erhält neuen Namen. Um auch die Leistungen der Frau des Dichters zu würdigen, wird das Gebäude nun umbenannt. In: Schwarzwälder Bote v. 17.8.2019, S. 30.
318. Burger, Doris: Hermann-Hesse-Haus wird umbenannt. Ehefrau Mia in den Titel mit aufgenommen / Geschichte soll gerade gerückt werden. In: Schwarzwälder Bote v. 21.8.2019, S. 11. – Internetfassung: 20.8.2019.
<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.calw-hermann-hesse-haus-wird-umbenannt.9179bb46-c607-4683-b35b-4da802d75f3e.html>
319. Keller, Urs Oskar: Gerechtigkeit für Mia Hesse. Endlich ehrt man in Gaienhofen am deutschen Bodenseeufer Hermann Hesses erste Frau und Fotografie-Pionierin Maria Bernoulli (1868-1963): Aus dem bisherigen Hermann-Hesse-Haus wurde Mitte August das Mia-und-Hermann-Hesse-Haus. Maria Bernoulli war eine der ersten Berufsfotografinnen der Schweiz – aber bei weitem nicht die einzige. In: Saiten. Ostschweizer Kulturmagazin. Nr. 292, 09/2019, S. 46-48. – Internetfassung ohne den Teil über die Schweizer Fotografinnen: www.saiten.ch/gerechtigkeit-fuer-mia-hesse/ v. 15.8.2019.
320. Keller, Urs Oskar: „Sie hat Hesse den Rücken freigehalten“. Späte Gerechtigkeit für Mia Hesse-Bernoulli , die bis 1942 in Ascona lebte. In: Tessiner Zeitung v. 20.9.2019, S. 2.
321. Keller, Urs Oskar: Die Baslerin an Hermann Hesses Seite. Schicksal. Mia Hesse-Bernoulli war von 1904 bis zur Scheidung 1923 die Frau des grossen Dichters, die Mutter seiner Kinder. Mit ihm zusammenzuleben, war kein Spaziergang. Nach und nach erhält sie nun die ihr gebührende Anerkennung. In: Basler Zeitung v. 7.12.2019, S. 22.
322. Langhart, Dieter: Die Tüchtigen und der Dichter am Bodensee. Späte Würdigung für die Ehefrau: Das Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen wird in Mia-und-Hermann-Hesse-Haus umbenannt. In: www.tagblatt.ch (St. Galler Tagblatt) v. 10.8.2019.
<https://www.tagblatt.ch/kultur/die-tuechtigen-und-der-dichter-ld.1142025>
323. Schuhbauer, Tanja: Besuch bei der unterschätzten Frau Hesse in Gaienhofen. Das Literatenhaus in Gaienhofen rückt die Schriftstellergattin Mia mehr in den Fokus. Bald wird es sogar in Mia-und-Hermann-Hesse-Haus umgetauft. In: www.schwaebische.de v. 6.8.2019.
https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-besuch-bei-der-untersch%C3%A4tzten-frau-hesse-in-gaienhofen-_arid,11094648.html
324. Schuhbauer, Tanja: Mia Hesses Haus der Sehnsucht. Sie war die starke Frau hinter dem jungen Hermann Hesse. Doch der Traum vom Eheglück wurde für Mia zum Albtraum. Das ehemalige Familienhaus am deutschen Bodenseeufer gibt Einblicke in die gescheiterte Künstlerbeziehung. In: Neue Zürcher Zeitung v. 25.10.2019, S. 35 (Reisen). In: Internet-Fassung u.d. Titel: Späte Ehre für Mia Hesse. In: www.nzz.ch v. 25.10.2019.
<https://www.nzz.ch/wochenende/reisen/mia-hesse-am-bodensee-spaete-ehre-fuer-hesses-erste-ehfrau-ld.1515555>
325. Seiss, Linda: Maria Magel setzt Mia Hesse in Szene. Mia Hesse ist eine Frau, mit der sich die Künstlerin Maria Magel verbunden fühlt. Über mehrere Monate arbeitete sie

an einer Bronzeplastik von ihr. Und Magel kann sich mit ihrem Werk identifizieren.
In: www.schwaebische.de v. 27.8.2019.

NINON HESSE

326. Moskała, Pawel: „Als dein Kopf in meinem Schoss [sic!] lag, war mir, als halte ich den Gekreuzigten.“ Ninon Hesse im Briefwechsel mit Hermann Hesse. In: Renata Dampc-Jarosz, Paweł Zarychta (Hrsg.): „... nur Frauen können Briefe schreiben“ Facetten weiblicher Briefkultur nach 1750. Band 2. Berlin (u.a.): Peter Lang 2019. 306 S.; S. 229-241.

THEODOR HEUSS

327. Bucher, Regina (Hg.): Hermann Hesse und Theodor Heuss. Eine freundschaftliche Beziehung in wechselhaften Zeiten. Basel / Berlin: Schwabe 2019, 140 S., 40 Abb.
328. Bucher, Regina / Zimmermann, Eva: Zwei Menschen, die sich selbst immer treu geblieben sind. Das Museum Hermann Hesse beleuchtet die Freundschaft zwischen dem Schriftsteller und dem Journalisten, Politikwissenschaftler sowie ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss. In: Tessiner Zeitung v. 7.6.2019, S. 26.

HERMANN KEYSERLING

329. Kämpchen, Martin: Naivität als höchstes Lob verstanden. Hermann Keyserlings „Reisetagebuch eines Philosophen“ begeisterte eine ganze intellektuelle Generation für Indien. In: <https://edition.faz.net> v. 2.9.2019.
Zahlreiche Hesse-Erwähnungen – <https://edition.faz.net/faz-edition/feuilleton/2019-09-02/4932aeb678610cd7ba46fe03d48e53cd/?GEPC=s9>

JOSEF BERNHARD LANG

330. Holzbach, Ernst: Hermann Hesse und Dr. Joseph [sic!] Lang – Metamorphose einer Arzt-Patienten-Beziehung. In: Balint Journal 1/2018, 21-26.

THOMAS MANN

248. Amrein, Ursula: Zur literarischen Topografie des Exils. Thomas Manns Bekenntnis, Hermann Hesses Widerspruch. In: UZH Magazin. Die Zeitschrift der Universität Zürich, Dezember 2017, S. 48-49.
<https://doi.org/10.5167/uzh-146882>
331. Böhm, Michael: Die Spaziergänger von Montagnola – Hermann Hesse und Thomas Mann. In: Ders.: Träume am Ende des Weges. Kleine Galerie unsterblicher Namen. Planegg: Bökkspot, P&L Edition 2019. 181 S.; S. 97-100.

KARL MAY

332. Köhler, Bernd Michael: Reise ins Innere. Karl May und Hermann Hesse. Ein Gastbeitrag von Bernd Michael Köhler. In: CON=LIBRI. Literatur: Orte: Spuren v. 05.02.2019
<https://litos.wordpress.com/2019/02/05/reise-ins-innere-karl-may-und-hermann-hesse/> .

EMIL MOLT

333. Würfele, Hartmut: Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Gründer der Waldorfschulen verbringt Jugendzeit in Calw / Inzwischen weit verbreitet. In: Schwarzwälder Bote v. 10.9.2019, S. 13.
 Hermann Hesse und Emil Molt, Inhaber der Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria und Initiator der Waldorf-Schulen kannten sich aus Schülerzeiten in Calw.

PAUL GEORG OLPP

334. Buck, Sebastian: Ein Tausendsassa mit Hang zu Büchern. Vor 45 Jahren starb Paul Georg Olpp in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 13.4.2019, S. 15.
 Olpp war ein Jugendfreund Hesses aus Calw. Er war 1904 mehrere Monate Mitarbeiter von Johannes Hesse im Calwer Verlagsverein.

ROMAIN ROLLAND

335. Ibler, Roland Alexander: Hermann Hesse und Romain Rolland. Eine exemplarische deutsch-französische Freundschaft (1915-1940) im Zeichen gelebter *fraternité humaine*. In: Hertrampf, Marina Ortrud M. (Hrsg.): Romain Rolland, der Erste Weltkrieg und die deutschsprachigen Länder. Verbindungen – Wahrnehmung – Rezeption / Romain Rolland, la Grande Guerre et les pays de langue allemande. Connexions – perception – reception. Berlin: Frank & Timme 2018. 292 S.; S: 131-160.

ARNO SCHMIDT

336. Herzog, Winand: „Verbrüderung“ und „Verworrenheit“ 1933 –Arno Schmidt schickt ein Gedicht an Hermann Stehr und eines an Hermann Hesse. In: Ders.: Ein „böses ,zu spät!‘“? Arno Schmidts dyadisches Schreiben. Untersuchungen zur „Dankadresse zum Goethe Preis 1973“. München: edition text und kritik 2019. 317 S.; S. 149-154.

KARLHEINZ STOCKHAUSEN

337. Blumröder, Christoph von: Die Grundlegung der Musik Karlheinz Stockhausens. Stuttgart: Steiner 1993. VII, 193 S. – Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Habil.-Schr., 1989/90. Kap. I: Orientierung an Hermann Hesse (S. 9-27). Weitere Erwähnungen: S. 1f., 4, 35, 68f., 71f., 75, 87, 91, 142, 152, 161, 165.

ROBERT WALSER

338. Michels, Volker: „Der Grund, weshalb ich in der Anstalt gelandet bin.“ Hermann Hesse und Robert Walser. In: 077/2019, S. 103-118.

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

339. Kehle, Matthias / Bogen, Uwe: Einmalig Baden-Württemberg. Kurios, genial und legendär. Tübingen / Karlsruhe: Silberburg 2018. 159 S.; S. 99: Hermann Hesse – die Steppenwölfe gehen noch heute um.

CALW

340. (anonym): Bilder für die andere Seite der Erde. Dreharbeiten | Südkoreanisches Filmteam mit dem Schauspieler Jeong Wook zu Gast in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 4.10.2019, S. 16.
341. (anonym): Hermann Hesse Museum wurde zum Drehort. Südkoreanisches Filmteam mit dem Schauspieler Jeong Wook zu Gast in Calw. In: Calw Journal v. 4.10.2019, S. 2.
342. Gassmann, Daniela: Zwei Stunden in Calw. Da wollten Sie nie hin? Jetzt sind Sie nun mal da. Unsere Autorin nimmt Sie zwei Stunden lang an die Hand. Sie entdecken: Die Hand Hesses und nette Toiletten. In: Die Zeit, Nr. 14 v. 28.3.2019. Online-Fassung: <https://www.zeit.de/2019/14/calw-hermann-hesse-baden-wuerttemberg>
343. Riess, Barbara: Das Hermann Hesse Museum, Calw. Auf den Spuren des Meisters. In: 111 Schätze der Kultur im Schwarzwald, die man gesehen haben muss. Köln: emons 2019. 230 S.; S. 54f.
344. Rousek, Bianca: Das Alleinstellungsmerkmal bleibt. Arbeiten an Neukonzeption der Dauerausstellung im Hermann Hesse-Museum laufen. In: Schwarzwälder Bote v. 23.8.2019, S. 13.
345. Wind, Lena: Für immer in Gerbersau zu Hause. Ein literarischer Spaziergang durch Calw – auf den Spuren von Hermann Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2019, S. 28.

GAIENHOFEN

346. Hübner, Ute: Hermann Hesse. Seine Lebensepisode in Gaienhofen am Untersee. In: Der Bodensee – Natur und Geschichte aus 150 Perspektiven. Jubiläumsband des internationalen Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, 1868-

2018. Hrsg. v. Harald Derschka / Jürgen Klöckler. Ostfildern: Jan Thorbecke Verlag 2018. 319 S.; S. 218f.

FELDKIRCH

347. Hermann Hesse über Feldkirch. In: Feldkirch Lesebuch. Rund um den Ardetzenberg. Ausgew. u. zusammengestellt von Karlheinz Albrecht und Christoph Volaucnik. Dornbirn: unartproduktion 2018. 2. verbesserte Auflage. 195 S.; S. 182.

JAPAN

348. Elsmann, Thomas: Hermann Hesse und Japan – Ein Blick auf die wenig bekannte Seite einer Beziehung. In: Harass 22. Dotzwil/CH 2016, 374 S.; S. 356-365. (Edition SIGNATHUR)
ISBN 978-3-908141-63-1

MAULBRONN

349. Sapara, Stefanie / Tschürtz, Andreas: Wo Hermann Hesse zur Schule ging und Türkenluis Wälle auftürmte: Zeitreise zum Kloster Maulbronn und entlang der Eppinger Linien. (8. Kraichgau). In: Heimatverliebt. 20 Rendezvous mit der Natur. Außergewöhnliche Wanderungen und Wochenendausflüge rund um Heilbronn und darüber hinaus. Heilbronn: Verlag Heilbronner Stimme 2019. 192 S.; S. 64-71.

SÜDEN (ITALIEN, TESSIN)

350. Gellner, Christoph: „Es war Fremde, es war neue Welt und neue Luft.“ Grenzüberschreitungen in den Süden bei Hermann Hesse. In: Thüning, Hubert / Jäger-Trees, Corinna (Hg.): Blick nach Süden. Literarische Italienbilder aus der deutschsprachigen Schweiz. Zürich: Chronos 2019, S. 57-74.
Über *Klein und Wagner*, *Peter Camenzind*, *Die Morgenlandfahrt*. – Erschien zuvor im Hermann Hesse-Jahrbuch, Bd. 8, 2016.

TESSIN / MONTAGNOLA

351. Bucher, Regina: Con Hermann Hesse attraverso il Ticino. Ü: Gabriella Soldini. Locarno: Armando Dadò 2013 , 288 S.
Italienische Ausgabe von *Mit Hermann Hesse durchs Tessin*. Ein Reisebegleiter von Regina Bucher. Berlin: Insel 2010.
352. Diethelm, Annegret / D'Andrea, Attilio: Gebaute Lebenshüllen. Peter Braun, Dichtershäuser. In: Tessiner Zeitung v. 28.6.2019, S. 19.
Über Hesse in der Casa Camuzzi.
353. Moritz, Rainer: An den Platanenbäumen spielt noch Licht. Hermann Hesse und Montagnola. In: Ders.: Zum See ging man zu Fuß – wo die Dichter wohnen: Spaziergänge

von Lübeck bis Zürich. Fotografien: Anna Aicher. München: Knesebeck [2019], S. 116-129.

354. Pfäfflin, Sandra: Vor 100 Jahren die Seelenheimat gefunden: Hermann Hesse und sein kleines Museum in Montagnola. In: PZ-news.de (Pforzheimer Zeitung) v. 19.8.2019.
355. Rezzonico, Giò: Lo scrittore Hermann Hesse cento anni fa, nel 1919, elesse il Ticino sua "patria dell'anima". In: Tessiner Zeitung v. 26.7.2019, S. 13.
Der Schriftsteller Hermann Hesse wählte das Tessin vor hundert Jahren 1919 zu seiner „Heimat der Seele“.

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

HUGO BALL: HERMANN HESSE. SEIN LEBEN UND SEIN WERK

356. o.r.: Hermann Hesse. Eine Biographie von Hugo Ball zum 50. Geburtstag des Dichters. In: Wiener Morgenzeitung v. 10.7.1927, S. 9.
357. Padularosa, Daniela: L'analisi di una nevrosi. La biografia di Hermann Hesse. In: Dies.: Il principe delle nubi. Hugo Ball e le forme dell'avanguardia. Mailand: Mimesis 2018. 317 S.; S. 279-286.

GUNNAR DECKER: THE WANDERER AND HIS SHADOW. TRANSLATED BY PETER LEWIS. HARVARD UNIVERSITY PRESS 2018.

358. Harman, Mark: Outsider. Gunnar Decker. Hesse. The wanderer and his shadow. In: The Times Literary Supplement v. 5.4.2019, S. 31.

HAAG, JAN / KÖHLER, BERND MICHAEL: „SEIEN SIE GEGRÜßT, LIEBE FREUNDE IN ULM“. HERMANN HESSE UND DIE SCHWÄBISCHE DONAUSTADT. ULM: VERLAG KLEMM+OELSCHLÄGER 2018

359. Haag, Jan: Hermann Hesse und Ulm. Das Buch. In: <https://litos.wordpress.com/2019/12/09/hermann-hesse-und-ulm-das-buch/> v. 9.12.2019.

KARL-JOSEF KUSCHEL: IM FLUSS DER DINGE. HERMANN HESSE UND BERTOLT BRECHT IM DIALOG MIT BUDDHA, LAOTSE UND ZEN. PATMOS VERLAG 2018

360. Kämpchen, Martin: Karl-Josef Kuschel, Im Fluss der Dinge. Hermann Hesse und Bertolt Brecht im Dialog mit Buddha, Laotse und Zen. Patmos Verlag, Ostfildern 2018. In: 077/2019, S. 245.

MICHAEL LIMBERG (HG.): AUTORENABENDE MIT HERMANN HESSE. EINE DOKUMENTATION. BOOKS ON DEMAND, NORDERSTEDT 2016.

361. Gröner, Carina: Lust und Last von Lesereisen. Michael Limberg dokumentiert „Autorenabende mit Hermann Hesse“. In: literaturkritik.de v. 9.8.2019.
https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=25909

VERTONUNGEN

362. Hermann Klee. Lieder, Klavierwerke. Hrsg. v. Dr. Franz Metz. 1 Partitur (133 Seiten). München: Edition Musik Südost 2019.
 Enth. von Hesse die Vertonungen von: Ausklang, An die Kunst, Auf Wanderung, Bitte, Böse Zeit, Der Geiger, Elisabeth (Ich soll erzählen), Elisabeth (Weh, daß ich schon erwacht), Abendgespräch.
363. Laitenberger, Theophil: Lieder zu Texten von Hermann Hesse. Calw: schmidmusic Musikverlag e.K. 2019.
 Enthält 17 Kompositionen zu Hesse-Gesichten. – <https://schmidmusic.de>.
364. Meinert, Peer: Komponist Theophil Laitenberger darf nicht in Vergessenheit geraten. Kirchenmusiker vertont Hesse-Gedichte / Verlag bringt Liederband heraus / Anfragen sind schon da. In: Schwarzwälder Bote v. 15.4.2019, S. 14.
365. (anonym): Neuerscheinungen von Calwer Komponisten. Werke von Theophil Laitenberger, Christian Jacob Zahn und anderen werden veröffentlicht. In: Calw Journal v. 26.4.2019, S. 2.
366. Schronen, Alwin M.: Reiselied: Frauenchor a cappella. Mainz: Schott 2019. 1 Partitur (7 Seiten)
367. Velten, Klaus: Drei Männerchöre nach Gedichten von Hermann Hesse: Handwerksburschenpenne; Pilger; Reiselied; für dreistimmigen Männerchor a cappella. Ober-Mörlen: Edition Ferromontana 2019. 1 Partitur (6 Seiten)
- *
368. Kreusch, Johannes Tonio: Siddhartha. A musical homage to Hermann Hesse. Solo Guitar. (84367) Tann: GLM Music GmbH 2019.

GEDICHTE ÜBER HESSE

369. Görner, Rüdiger: Am Bodensee, Hermann Hesse im Sinn. In: Ders.: Rendezvous mit Immerwo. Gedichte. Wien: Löcker 2018. 109 S.; S. 68.
370. Goetz, Martin: Hermann Hesse. In: Ders.: Meine wild verwachsene Seele. Gedichte. Oberhausen: Athena 2018. 70 S.; S. 40.

371. Schäfers, Eduard: Hermann Hesse. In: Ders.: Gedichte zu Kunst und Leben. Göttingen: Cuvillier 2018. 87 S.; S. 77.

BRIEFE AN ODER ÜBER HESSE

372. Ball-Hennings, Emmy: Caro signor Hesse. Hrsg. v. Amleto Pedrolì. Locarno: Armando Dadò 2007. 160 S.

*

373. Walter Benjamin an Hermann Hesse. Paris, 13.1.1934. In: Benjamin, Walter: Berliner Chronik, Berliner Kindheit um Neunzehnhundert; Teil: 2., Kommentar. 1. Aufl. Berlin: Suhrkamp 2019. 466 S.; S. 328.
374. Walter Benjamin an Hermann Hesse. Paris, 7.3.1934. In: s.o., S. 336f.
B. dankt Hesse für seine Anteilnahme.
375. Walter Benjamin an Hermann Hesse. Paris, 22.4.1934. In: s.o., S. 344f.
B. bittet Hesse, dem Verleger Reiss gegebenenfalls eine Empfehlung zu schicken.
376. Walter Benjamin an Gershom Scholem. Paris, 3.3.1934. In: s.o., S. 335.
Über Hesses Bereitschaft in Sachen „Berliner Kindheit um Neunzehnhundert“ bei S. Fischer zu intervenieren.
377. Walter Benjamin an Theodor W. Adorno. 18.3.1934. In: s.o., S. 338.
Hesse habe in sehr schöner, einsichtiger Weise über “Berliner Kindheit” geschrieben.

AUSSTELLUNGEN

BOCHOLT

Hermann Hesse - Dichter, Maler, Kultfigur. Kunsthaus und Kunstmuseum, Bocholt. 3.11. - 22.3.2020

378. Faltkarte. 21 x 10 (29.8) cm.
379. Krühler, Jochen: Große Ausstellung über Hermann Hesse im Stadtmuseum. Schau mit Bildern, Fotos und Filmen wird am Sonntag eröffnet. In: www.bbv-net.de (Bocholter Volksblatt) v. 29.10.2019.
380. Rüger, Severin: Große Hesse-Ausstellung in Bocholt eröffnet. Großer Andrang im Kunsthaus und Stadtmuseum. In: bbv-net.de v. 3.11.2019.
<https://www.bbv-net.de/Lokales/Bocholt/Grosse-Hesse-Ausstellung-in-Bocholt-eroeffnet-215348.html>

CALW

Wortkünstler – Weltbürger – Weggenossen. Hermann Hesse & Thomas Mann. Hermann Hesse Museum Calw, 28.4.-3.11.2019

381. Faltblatt. 21 x 10 (29,6) cm
382. (anonym): Blick auf die Freundschaft zweier Nobelpreisträger. Große Sonderausstellung zu den prägendsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. In: Calw Journal v. 18.4.2019, S. 4.
383. Verstl, Alfred: Beide siezen sich respektvoll bis zum Ende. In Calw wird die Frage beantwortet, ob Hermann Hesse oder Thomas Mann vorzuziehen ist. In: Schwarzwälder Bote v. 24.4.2019, S. 28.
384. av (= Alfred Verstl): Gegensätze und Parallelen. In: Schwarzwälder Bote v. 24.4.2019, S. 13.
385. Verstl, Alfred: „Deutlich getrennt und doch irgendwie gleich“. Hermann Hesse und Thomas Mann“ feiert Vernissage / Weltbürger, Wortkünstler, Weggenossen. In: Schwarzwälder Bote v. 30.4.2019, S. 14.
386. (anonym): Zwischen Hesse und Mann. Szenische Lesung am 29. Mai im Hesse Museum. In: Calw Journal v. 17.5.2019, S. 2
387. (anonym): Ungleich und doch befreundet. Szenische Lesung zu Thomas Mann sowie Hermann Hesse . In: Schwarzwälder Bote v. 24.5.2019, S. 14.
Lesung mit Graziella Rossi und Thomas Vogel.
388. (anonym): Hesse und Mann im Fokus. In: Schwarzwälder Bote v. 29.5.2019, S. 26.
389. (anonym): Deutlich getrennt und doch irgendwie gleich. Führung durch Sonderausstellung über Thomas Mann und Hermann Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 19.6.2019, S. 14.
390. (anonym): Auf den Spuren zweier großer Schriftsteller. Hermann Hesse und Thomas Mann: Kuratorenführung am 23. Juni durch die Sonderausstellung. In: Calw Journal v. 21.6.2019, S. 4.

GAIENHOFEN

Ein Panzer gegen die hässliche Zeit. Hesses „Glasperlenspiel“ im „Dritten Reich“. Hesse Museum Gaienhofen. 17.3-15.9.2019

391. Faltkarte. 21 x 10 cm, 4 Seiten.
392. Ehringer, Eileen: Ein Roman als Rettung: Ausstellung über Hermann Hesses Glasperlenspiel zieht von Berlin nach Gaienhofen um. Der Berliner Kurator Lutz Dittrich hat zusammen mit der Leiterin des Hesse Museums in Gaienhofen eine Ausstellung zu Hesses Roman Glasperlenspiel konzipiert. Anders als in seiner Ausstellung im Berliner Literaturhaus, liegt der Fokus nun auf der politischen und zeitgeschichtlichen Dimension der Entstehungszeit des Romans. In: www.suedkurier.de v. 14.3.2019.

www.suedkurier.de/10081938

393. Halter, Martin: Suhrkamp-Kultur im Wehrmachtsauftrag. Eine Ausstellung widmet sich der NS-Rezeption von Hermann Hesse am Beispiel des „Glasperlenspiels“. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 4.4.2019, S. 14. –Internet-Fassung u.d.Titel: Aushängeschild oder Volksverräter? In: <https://www.faz.net> v. 7.4.2019.
<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/autoren/ausstellung-in-gaienhofen-zur-ns-rezeption-von-hermann-hesse-16122428.html>
394. Halter, Martin: Wie Hesse mit dem „Glasperlenspiel“ zwischen alle Fronten geriet. „Ein Panzer gegen die hässliche Zeit“: Eine Ausstellung im Gaienhofer Hesse-Museum über Hermann Hesses „Das Glasperlenspiel“ im Dritten Reich. In: www.badische-zeitung.de v. 8.4.2019.
<https://www.badische-zeitung.de/literatur-und-vortraege/wie-hesse-mit-dem-glasperlenspiel-zwischen-alle-fronten-geriet--170612313.html>. Text identisch mit s.o.
395. Lange, Georg: Blick auf die politische Dimension von Hesses „Glasperlenspiel“. Eine Ausstellung im Hesse Museum versucht den Zugang zum Roman „Glasperlenspiel“ zu ebnet. www.suedkurier.de v. 19.3.2019.
<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Blick-auf-die-politische-Dimension-von-Hesses-Glasperlenspiel;art372440,10087586>
396. Güntert, Matthias: Hesse und seine Kugeln: Das Glasperlenspiel von Hermann Hesse steht im Mittelpunkt der Hesse-Tage 2019 in Gaienhofen. Laut Museumsleiterin Ute Hübner soll die Vortragsreihe aber nicht nur Fachpublikum in die Kultureinrichtung auf die Höri locken. In: www.suedkurier.de v. 30.4.2019
www.suedkurier.de/10133185
397. Güntert, Matthias: Hermann Hesse neu entdecken: Im Zentrum der Hermann Hesse Tage vom 18. und 19. Mai steht der Roman „Das Glasperlenspiel“. Die Veranstalter betonen, dass sich die Vortragsreihe nicht nur an ein Fachpublikum richtet. Vielmehr sollen die Besucher Hesses Werk neu entdecken. In: www.suedkurier.de v. 9.5.2019.
www.suedkurier.de/10142735

MONTAGNOLA

Hermann Hesse und Theodor Heuss – eine freundschaftliche Beziehung in wechselhaften Zeiten. Museum Hermann Hesse, 9.6.2019-2.2.2020

327. Bucher, Regina (Hg.): Hermann Hesse und Theodor Heuss. Eine freundschaftliche Beziehung in wechselhaften Zeiten. Basel / Berlin: Schwabe 2019, 140 S., 40 Abb.
328. Bucher, Regina / Zimmermann, Eva: Zwei Menschen, die sich selbst immer treu geblieben sind. Das Museum Hermann Hesse beleuchtet die Freundschaft zwischen dem Schriftsteller und dem Journalisten, Politikwissenschaftler sowie ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss. In: Tessiner Zeitung v. 7.6.2019, S. 26.

WEDEL

Hermann Hesse - Dichter, Maler, Kultfigur. Ausstellung im Ernst-Barlach-Museum vom 13. Mai bis 25. November 2018. Verlängert bis 13.1.2019

398. Krause, Katy: Hesse-Schau in Wedel ist Publikumsmagnet. In: www.abendblatt.de (Hamburger Abendblatt) v. 5.1.2019.
www.abendblatt.de/region/pinneberg/article216139949/Hesse-Schau-in-Wedel-ist-Publikumsmagnet.html

ÜBER AUSSTELLUNGEN

399. Iven, Mathias: Distanz und Nähe: Hesse im Dialog mit seinem Sohn. In: Das Blättchen, 21. Jg., No. 2 v. 15.1.2018, S. 18f.
 Über die Ausstellung „Zwischen den Fronten. Der Glasperlenspieler Hermann Hesse“ im Literaturhaus Berlin v. 14.12.2017-11.3.2018.
400. (anonym): Über Hesse und Mann. Kuratorenführung durch die Sonderausstellung am 22. September. In: Calw Journal v. 13.9.2019, S. 2.
401. Jahnke, Michael: Wege aus einer tiefen Krise. Ausstellung mit Aquarellen von Hermann Hesse. Einblicke in das Seelenleben des Schriftstellers. In: Südkurier v. 16.10.2019. – Internetfassung u.d.Titel: Was Hermann Hesses Aquarelle über sein Seelenleben verraten. In einer eintägigen Sonderausstellung gab der Förderverein des Mia-und-Hermann-Hesse-Hauses einen Einblick, wie groß die Bedeutung des Aquarellmalens für den Schriftsteller Hermann Hesse war. In: www.suedkurier.de v. 15.10.2019.
<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Was-Hermann-Hesses-Aquarelle-ueber-sein-Seelenleben-verraten;art372440,10313862>

VERANSTALTUNGEN

CALW

402. (anonym): Lesung: Iris Beiser stellt Hermann Hesses „Liebesgeschichten“ vor. Calw Journal v. 8.3.2019, S. 6.
403. (anonym): Nicht immer fröhlich. Iris Beiser widmet sich Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 14.3.2019, S. 14.
 Lesung aus Hesses Liebesgeschichten am 17.3. im Hesse-Museum.
404. (anonym): Iris Beiser liest Hesses „Liebesgeschichten“. In: Calw Journal v. 15.3.2019, S. 1.
- *
405. (anonym): Umzug Hesses ist 100 Jahre her. Musikalische Lesung über seine Beziehung zu Tessin. In: Schwarzwälder Bote v. 10.4.2019, S. 13.

406. (anonym): Ein Blick auf Hesses Beziehung zu seiner Wahlheimat. Musikalische Erzählung „Hier scheint die Sonne inniger...“ am Sonntag, 12. Mai. In: Calw Journal v. 3.5.2019, S. 2.
407. (anonym): Blick auf Stationen, Erzählungen und Gedichte. Musikalische Erzählung über Hermann Hesse war rundum gelungene Veranstaltung. In: Calw Journal v. 17.5.2019, S. 5

*

Gerbersauer Lesesommer

408. Flyer. 21 x 10,1 (40) cm.
409. (anonym): „Gerbersauer Lesesommer“ kündigt sich an. Programmflyer 2019 ist erschienen und Kartenvorverkauf beginnt. In: Calw Journal v. 5.4.2019, S. 7.
410. (anonym): 17. „Gerbersauer Lesesommer“ steht in den Startlöchern. Herbert Schnierle-Lutz und Christine Oertl organisieren Veranstaltungsreihe zu Hesses Erzählungen. In: Schwarzwälder Bote v. 9.4.2019, S. 13.
411. Fuchs, Katja: Er erweckt Hesse wieder zum Leben. Herbert Schnierle-Lutz organisiert zum 17. Mal den Gerbersauer Lesesommer / Nie langweilig. In: Schwarzwälder Bote v. 12.6.2019, S. 13.
412. (anonym): Der 17. Gerbersauer Lesesommer beginnt. Sechs musikalisch umrahmte Hesse-Lesungen und ein Spaziergang. In: Calw Journal v. 21.6.2019, S. 3.
413. (anonym): Auf den Spuren des jungen Hesse. Spaziergang durch Calw am 2. Juli als Auftakt. In: Schwarzwälder Bote v. 26.6.2019, S. 11.
414. (anonym): „Gerbersauer Lesesommer“ beginnt am 2. Juli. Sechs musikalisch umrahmte Hesse-Lesungen und ein Spaziergang. In: Calw Journal v. 28.6.2019, S. 3.
415. Meinert, Peer: „Und Muße muss man schon haben.“ Auftakt | Erlebnis beim „Gerbersauer Lesesommer“: Spaziergang mit Hesse-Enkel / Bereits 17. Auflage. In: Schwarzwälder Bote v. 4.7.2019, S. 14.
416. (anonym): Gerbersauer Lesesommer heute im Klosterareal. In: Calw Journal v. 5.7.2019, S. 1.
417. (anonym): Ränkespiele in einer kleinen Stadt. Spannende und vergnügliche Erzählung beim Gerbersauer Lesesommer am 12. Juli. In: Calw Journal v. 5.7.2019, S. 4.
418. Meinert, Peer: Hesse-Lesung: zarte Liebe, erster Schmerz. „Unterm Rad“ ist Thema im Kloster Hirsau / Untermalung mit Werken von Pascal Jugy / Bekannte Gesichter. In: Schwarzwälder Bote v. 9.7.2019, S. 14.
419. (anonym): Kleinstadt-Intrigen um Macht und Einfluss. „In einer kleinen Stadt“ ist Thema beim „Gerbersauer Lesesommer“. In: Schwarzwälder Bote v. 10.7.2019, S. 14.
420. (anonym): Lesung von Herrmann [sic!] Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2019, S. 15.

421. (anonym): Gerbersauer Lesesommer im Landratsamt zu Gast. In: Calw Journal v. 12.7.2019, S. 1.
422. (anonym): Auf den Spuren von „Demian“. Weltberühmter Roman Hermann Hesses mit Calwer Schauplätzen. In: Calw Journal v. 12.7.2019, S. 4.
423. Stöß, Roland: Mit Ironie und feiner Satire die Gesellschaft karikiert. Beim „Gerbersauer Lesesommer“ wird „In einer kleinen Stadt“ behandelt / Musikalische Begleitung. In: Schwarzwälder Bote v. 16.7.2019, S. 13.
424. (anonym): Eine Liebe zwischen Himmel und Hölle. „Lesesommer“-Gastspiel auf Burg Zavelstein mit dramatischer Liebesgeschichte Hesses. In: Calw Journal v. 19.7.2019, S. 7.
425. (anonym): Dramatische Liebesgeschichte. „Marmorsäge“ wird auf Burg Zavelstein dargeboten. In: Schwarzwälder Bote v. 20.7.2019, S. 15.
426. Wallburg, Günther: Über Umwege zu sich selbst gefunden. „Demian – Die Geschichte einer Jugend“ ist Thema beim „Lesesommer“. In: Schwarzwälder Bote v. 23.7.2019, S. 14.
427. Bausch, Bettina: Dramatisch, tiefgründig und bewegend. Liebesgeschichte „Die Marmorsäge“ wird gelesen und musikalisch begleitet / Burgruine gut besucht. In: Schwarzwälder Bote v. 31.7.2019, S. 14.
428. (anonym): Bescheiden und doch zugleich bedeutend. Abschluss des Lesesommers in der Stadtkirche mit einer Hommage Hermann Hesses an seine ältere Schwester Adele. In: Schwarzwälder Bote v. 1.8.2019, S. 14.
429. (anonym): Über Hesses „dauerhafteste Liebe“. Abschluss des „Gerbersauer Lesesommers“ mit Hommage Hesses an seine ältere Schwester. In: Calw Journal v. 2.8.2019, S. 3.
430. Elsässer, Daniel: Wenn das Werben um eine Frau unglücklich endet. Musikalische Lesung in Altburg trägt den Titel „Verschlungene Wege der Liebe“ / Rund 80 Besucher. In: Schwarzwälder Bote v. 5.8.2019, S. 11.
431. (anonym): Liebeserklärung an Hesses Schwester. In: Schwarzwälder Bote v. 8.8.2019, S. 28.
432. Meinert, Peer: Viel Beifall beim „Lesesommer“ – Gibt es 2020 eine Fortsetzung? Zuschauerzahlen haben sich um fast ein Drittel erhöht / Herbert Schnierle-Lutz überlegt, weiterzumachen. In: Schwarzwälder Bote v. 13.8.2019, S. 13.
433. (anonym): Ein rundum gelungener Gerbersauer Lesesommer 2019. In: Calw Journal v. 16.8.2019, S. 6.

*

434. (anonym): Glasperlenspiele Calw kehren im September zurück. Georgenäum wird wieder zum Schauplatz des Festivals für Liedkunst. In: Calw Journal v. 17.5.2019, S. 2.

435. (anonym): Kunstlied wird in all seinen Facetten in den Blick genommen. Festival „Glasperlenspiele Calw“ findet am zweiten Septemberwochenende statt. In: Schwarzwälder Bote v. 20.7.2019, S. 15.
436. (anonym): Kunstlied in all seinen Facetten im Blick. Glasperlenspiele Calw – Festival für Liedkunst vom 6. bis 8. September. In: Calw Journal v. 9.8.2019, S. 3.
437. (anonym): Ganz der Liedkunst gewidmet. Glasperlenspiele Calw vom 6. bis 8. September im Georgenäum. In: Calw Journal v. 23.8.2019, S. 7.
438. Meinert, Peer: Liederabend: Mehr Romantik geht nicht. Cornelis Wiedhoefft und Christina Landshamer gestalten zweites Konzert des Glasperlenspiel-Festivals im Georgenäum. In: Schwarzwälder Bote v. 10.9.2019, S. 14.
439. Kunert, Michael: Festival präsentiert einst schlummernde Schätze aus dem Stadtarchiv. Mezzosopranistin Mareike Morr und Pianistin Christine Rahn eröffnen Konzertwochenende / Hesse-Vertonungen präsentiert. In: Schwarzwälder Bote v. 10.9.2019, S. 14.
440. (anonym): Facettenreiches Programm begeisterte. Voller Erfolg der Glasperlenspiele Calw | Festival für Liedkunst. In: Calw Journal v. 13.9.2019, S. 4. In: Schwarzwälder Bote v. 10.9.2019, S. 14.

*

441. (anonym): Musikalisch-Literarisches. Grammophonmusik im Werk von Mann und Hesse. In: Calw Journal v. 27.9.2019, S. 2.
442. (anonym): Für den einen ein Genuss, für den anderen wahrhaft teuflisch. Wissenschaftler Dirk Heißerer stellt Grammophonmusik im Werk von Thomas Mann und Hermann Hesse vor. In: Schwarzwälder Bote v. 5.10.2019, S. 15.

*

Heimat und Weltoffenheit bei Hermann Hesse. 17. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium. 11.-13.10.2019

443. Programm. 21 x 10,5 (42) cm.
444. (anonym): Programm für Kolloquium steht. Hesse-Gesellschaft lädt zu dreitägiger Veranstaltung ein. In: Schwarzwälder Bote v. 24.8.2019, S. 13.
445. (anonym): Programm für das Hesse-Kolloquium steht. In: Calw Journal v. 13.9.2019, S. 1.
446. (anonym): Heimat und Weltoffenheit als Thema. 17. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium vom 11. bis 13. Oktober. In: Calw Journal v. 4.10.2019, S. 5.
447. (anonym): Heimat und Weltoffenheit lauten die zentralen Themen. 17. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium vom 11.-13. Oktober in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 7.10.2019, S. 14.
448. (anonym): Hermann-Hesse-Kolloquium gastiert dieses Jahr in Calw. Drei Tage lang befassen sich Referenten sowie Theatergruppe mit Werken des Autors. In: Schwarzwälder Bote v. 9.10.2019, S. 13.

449. Meinert, Peer: Ohne Indien gäbe es das Werk des Dichters nicht. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium tagt in Calw / „Dialektik von Heimat und Weltoffenheit“ beleuchtet. In: Schwarzwälder Bote v. 16.10.2019, S. 15.
450. (anonym): International renommierte Referenten dabei. Hermann-Hesse-Kolloquium stieß auf großes Interesse. In: Calw Journal v. 18.10.2019, S. 6.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Tage Gaienhofen, 18.-19.5.2019: Ein Panzer gegen die hässliche Zeit. Hesses ‚Glasperlenspiel‘ im ‚Dritten Reich‘.

Mit Jan-Pieter Barbian, Lutz Dittrich, Michael Kleeberg, Rudolf Probst, Sikander Singh,...

396. Güntert, Matthias: Hesse und seine Kugeln: Das Glasperlenspiel von Hermann Hesse steht im Mittelpunkt der Hesse-Tage 2019 in Gaienhofen. Laut Museumsleiterin Ute Hübner soll die Vortragsreihe aber nicht nur Fachpublikum in die Kultureinrichtung auf die Höri locken. In: www.suedkurier.de v. 30.4.2019
www.suedkurier.de/10133185

KRUMBACH

451. (hli) (Heinrich Lindenmayr): Die Not des unverstandenen Jugendlichen. Warum Hermann Hesse als Jugendlicher revoltierte und wie er mit seinen eigenen Kindern umging. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 4.7.2019.
Über einen Vortrag des Hesse-Biographen Alois Prinz im „Schwäbischen Literaturschloss Edelstetten. – <https://www.augsburger-allgemeine.de/krumbach/Die-Not-des-unverstandenen-Jugendlichen-id54777066.html>

MONTAGNOLA

452. (anonym): Festliches Treffen in Montagnola. Städtepartnerschaft. Repräsentanten äußern sich zufrieden. In: Schwarzwälder Bote v. 1.6.2019, S. 13.
453. (anonym): Festliches Treffen in Collina d’Oro. BM Sabrina Romelli und OB Ralf Eggert zufrieden mit der Entwicklung der Partnerschaft. In: Calw Journal v. 7.6.2019, S. 3.
454. (anonym): Lesung zu Hesses Todestag. In: Tessiner Zeitung v. 8.8.2019, S. 16.

MÜNSINGEN

„Hermann Hesse tanzt aus der Reihe“. Freiraum, Münsingen, 24.1.2019

455. (anonym): „Ein vergnüglicher Abend“. Hesse neu entdecken. Klaus Brückner und Sunyata Kobayashi im Freiraum. In: www.sueddeutsche.de v. 17.1.2019.
456. (anonym): Hesse als Mensch. Unter dem Titel „Hermann Hesse tanzt aus der Reihe“ porträtieren Klaus Brückner und Sunyata Kobayashi den Schriftsteller. In: www.sueddeutsche.de v. 22.1.2019.

457. Gebhardt, Christa: Satire statt Philosophie. Der unerhörte Hesse. Klaus Brückner und Sunyata Kobayashi erheitern das Publikum im Münsinger „Freiraum“. In: www.sueddeutsche.de v. 25.1.2019.
www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/satire-statt-philosophie-der-unerhoerte-hesse-1.4302816

MULHOUSE (ELSASS)

L' art du paysage et des jardins. Hermann Hesse, ecrivain et peintre / Landschaftsproblematik und Gartenkunst. Hermann Hesse als Schriftsteller und Maler. Mulhouse, 15.-17. Mai 2019. Campus Illberg - European Physical Society

458. Plakat. Din A3.

459. Programm. Faltblatt Din A5.

SCHWETZINGEN

460. zg: Hermann Hesse im Mittelpunkt. In: www.morgenweb.de v. 15.7.2019.
Ankündigung einer Veranstaltung im 16.7.2019 im Hebel-Gymnasium.

461. Herlo, Maria: Darum stehen sie auf Hesse. Hebel-Gymnasium – Die Literatur-AG gestaltet einen Abend zum Leben und Werk des Nobelpreisträgers / Philosoph und Sonderling. In: www.morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 19.7.2019.
https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzingen-darum-stehen-sie-auf-hesse-_arid,1487541.html

SILS MARIA

„1919 – Hermann Hesses Aufbruch in die Zukunft“. 20. Silser Hesse-Tage. Jubiläumstagung, 13.-16.6.2019. Waldhaus Sils Maria

Mit Jürg Acklin, Peter Huber, Sabrina Huber, Karl-Josef Kuschel, Michael Limberg, Volker Michels, Adolf Muschg, Alain Claude Sulzer

462. Programmheft. Din A5, 12 S.

463. de Rossi, Regina: Die große Zäsur im Leben der Kultfigur Hermann Hesse. Tagung in Sils Maria beschäftigte sich mit Leben und Werk. In: www.bo.de (baden online) v. 10.7.2019.
<https://www.bo.de/kultur/die-grosse-zaesur-im-leben-der-kultfigur-hermann-hesse>

STUHR

464. Hapke, Andreas: Ein ernster und trauriger Autor. Hermann Hesse ist Thema in Juraj Sivulkas neuer Lesung / Tochter wieder dabei. In: www.kreiszeitung.de v. 8.10.2019.
<https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/stuhr-ort52271/ernster-trauriger-autor-13081201.html>

465. Wienbarg, Eike: Lesung im Stuhrer Rathaus. Wie der Vater, so die Tochter. Die Literatur ist die gemeinsame Leidenschaft von Lara und Juraj Sivulka. Das Vater-

Tochter-Gespann ist am 26. Oktober zu Gast im Stuhler Rathaus und präsentiert dort das Werk von Hermann Hesse. In: www.weser-kurier.de v. 8.10.2019.

https://www.weser-kurier.de/region/regionale-rundschau_artikel,-wie-der-vater-so-die-tochter-_arid,1866221.html

466. Golitschek, Niklas: Einblick in eine zerrissene Persönlichkeit. Bedeutende Literaten nahbar zu machen, ist Juraj Sivulka ein großes Anliegen. In seiner Lesungsreihe „Stationen eines Lebens“ hat er im Stuhler Rathaus diesmal Leben und Wirken Hermann Hesses vorgestellt. In: www.weser-kurier.de v. 27.10.2019.
www.weser-kurier.de/region/regionale-rundschau_artikel,-einblick-in-eine-zerrissene-persoentlich-_arid,1870783.html#nfy-reload

ULM

Seltsam im Nebel zu wandern. Tanz- und Medienperformance. Roxy, Ulm, 2.5.2019

467. Hub, Dagmar: Gefangen zwischen Mauern aus Nebel. Performance. Die Besucher im Roxy werden in eine faszinierende Welt aus Tanz, Licht und Musik entführt. In: Neu-Ulmer Zeitung, Nr. 103 v. 4./5.5.2019, S. 37. Auch in: www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Gefangen-zwischen-Mauern-aus-Nebel-id54219536.html.
468. Reicherter, Claudia: Seltsames Wandern und toller Nebel. In: Südwest Presse. Ausgabe für Ulm, den Alb-Donau-Kreis und den Kreis Neu-Ulm, Ulm v. 4.5.2019, S. 23.

WEIL AM RHEIN

469. (anonym): Steppenwolf neu vertont. Martin Jösel und Ralf Geisler inszenieren den Roman von Hesse. In: www.badische-zeitung.de v. 13.9.2019.
470. Breuer, Christine: Harry Haller – der Faust des 20. Jahrhunderts. Martin Jösel und Ralf Geisler inszenieren Hesses „Steppenwolf“. In: www.badische-zeitung.de v. 17.9.2019.
<https://www.badische-zeitung.de/harry-haller-der-faust-des-20-jahrhunderts--177316325.html>. – Die Veranstaltung fand am 14.9.19 statt.

ÜBER VERANSTALTUNGEN.

471. (anonym): „Siddhartha“ von Hermann Hesse als Schattenspiel in der Stadtbücherei. Hermann Hesse als Schattentheater: Ein 28 Meter langes Bühnenbild auf einer Rolle wird während der Vorstellung abgekurbelt, davor bewegen sich große Scherenschnittfiguren. In: <https://www.hellwegeranzeiger.de> v. 29.1.2019.
Veranstaltung am 8.2.2019 in Kamen.
472. Lang, Georg: Hermann Hesse, der Bürgerschreck. Hermann Hesse war ein Dichter, der in seiner Zeit aus der Reihe tanzte. Bei der musikalischen Lesung in der Marktmühle wurde dieser große deutschsprachige Schriftsteller auf eine fast vertraute Weise dem Publikum nahe gebracht. In: www.onetz.de v. 10.2.2019.
Über eine Veranstaltung in Oberviechtach (Oberpfalz) am 8.2.2019.

473. Mix, Pia: Hermann Hesse von einer ganz anderen Seite. In: www.berchdesgadeneranzeiger.de v. 22.2.2019.
474. Holtmeyer, Gert: 15 vertonte Hesse-Gedichte. Konzert in Brüggem. In: www.rp-online.de v. 10.3.2019.
Sonntagsmatinee in der Burg Brüggem mit Hesse-Vertonungen des Komponisten Friedemann Graef.
475. Gross, Herlinde: Mehr als ein Anhängsel Hermann Hesses. In: www.schwaebische.de v. 11.3.2019.
Vortrag von Eva Eberwein über Mia Hesse in Denkingen am 8.3.2019.
476. (anonym): Hermann Hesses Gedichte als Lieder. Konzert in der Raiffeisenbank Dachau. In: www.sueddeutsche.de v. 15.3.2019.
Bei dem Konzert kommen u.a. 7 Hesse-Lieder von Florian Malecki zur Uraufführung.
477. Friedrich, Dorothea: Opern im Mini-Format. „Liederstrauß“ in der Dachauer Volksbank. Bei der Uraufführung vertonter Gedichte von Hermann Hesse und Wilhelm Busch in der Volksbank Dachau singt Bassbariton Oliver Munique mit vollem Körpereinsatz – und viel Vibrato. In: www.sueddeutsche.de v. 24.3.2019.
478. Lahr, Peter: „Er blieb immer der Steppenwolf“ Alois Prinz las in der vollen Mediathek aus seiner Hermann-Hesse-Biographie – Leben und Werk in spannender Verquickung. In: Neue Ruhr Zeitung v. 8.4.2019.
Über eine Veranstaltung am 3.4.2019 in Mosbach.
479. (anonym): Hesse auf dem Stocherkahn. In: www.ntz.de (Nürtinger Zeitung) v. 18.6.2019.
480. Verstl, Alfred: Die Nachtigall trotz den Regengüssen. Udo Lindenberg beim Hermann Hesse Festival in Calw / Rekordbeteiligung beim Panikpreis. In: Schwarzwälder Bote v. 29.7.2019, S. 9.
481. Schiller, Sybille: Das hörten Mann und Hesse. Literatur im Biergarten Dirk Heißerer spürt den musikalischen Vorlieben der beiden Literaturnobelpreisträger nach. Der eine war der Oper zugetan, der andere dem Modernen. In: Augsburgener Allgemeine v. 20.8.2019, S. 28.
Veranstaltung der Buchhandlung am Obstmarkt am 18.8.2019.
482. Diehl, Christiane: Erzählungen, Gedichte und Musik. Hermann Hesse tanzt aus der Reihe. In: www.wochenblatte-reporter.de v. 23.9.2019.
Hinweis auf eine Veranstaltung mit Klaus Brückner und Sunyata Kobayashi am 1.10.2019 in Neustadt/Weinstraße.
483. (dz): Zauberberg und Steppenwolf. Besonderer Abend in Gempfung. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 7.10.2019.
Hinweis auf einen Vortrag des Literaturwissenschaftlers Dirk Heißerer am 11.10.19.
484. Piehler, Uli: Philosophie zum Anfassen: Hermann Hesse in der Talk-Show. Hermann Hesse ist seit 1962 tot. Doch am Samstag, 16. November, erwacht der Schriftsteller im Amberger Musikomm zum Leben – zumindest für ein, zwei Stunden. Hesse beantwortet Fragen in einer Talk-Show. In: www.onetz.de v. 5.11.2019.

485. (anonym): Schwarzlichttheater zeigt Piktors Verwandlungen. Inszenierung mit Lesepaten der Initiative 55plus-minus in Niederwallmenach. Am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember. In: www.blick-aktuell.de v. 15.11.2019.
486. (anonym): „Nur ein Dichter wollt` ich werden“. Musikalisch-lyrischer Abend. In: Schwarzwälder Bote v. 19.12.2019, S. 13.
Ankündigung eines Hesse-Abends mit dem Liedermacher Dieter Hutmacher am 11.1.2020 im Hesse-Museum Calw.

FILME ÜBER HESSE

487. [Hesses Garten in Gaienhofen]. In: MDR Garten, 27.1.2019. 8:30-9:00, 3:46
<https://www.mdr.de/mdr-garten/geniessen/traumgarten/video-269324.html>

TONTRÄGER / ELEKTRONISCHE MEDIEN

488. Mit Hermann Hesse durch das Jahr – Sonderausgabe. Erzähler: Christian Berkel.
Freiburg i.Br.: Audiobuch, 2 CDs

HESSE IM RADIO

489. Von den zwei Küssen. Gelesen von Bernt Hahn. Hessischer Rundfunk, hr2,
16.3.2019, 9.30-10.00 Uhr.
490. Rüdenauer, Ulrich: Innere Verworfung: Hermann Hesses „Steppenwolf“. SWR2 v.
17.3.2019, 6:29 Min.; Beitrag innerhalb der Sonntagsmatinee „Heul doch! Wer hat
Angst vorm bösen Wolf“ mit Nicole Dantrimont. 9:03-12:00 Uhr.
<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/matinee/innere-verworfung-hermann-hesses-steppenwolf/-/id=660804/did=23635054/nid=660804/1365dys/index.html>

CALWER HERMANN-HESSE-STIFTUNG

Hermann-Hesse-Stipendium

491. Stöß, Roland: Großer Fleiß, Leidenschaft und Präzision. Die neue Stipendiatin der Hesse-Stiftung, Margeritha Carbonaro, hat ihre Arbeit aufgenommen. In: Schwarzwälder Bote v. 23.2.2019, S. 15.
492. (anonym): Die Stimme Herta Müllers in Italien. Margherita Carbonaro als 60. Hesse-Stipendiatin in Calw begrüßt. In: Calw Journal v. 8.3.2019, S. 6.

493. (anonym): Matinee mit der aktuellen Hesse-Stipendiatin Margherita Carbonaro am 31. März. In: Calw Journal v. 22.3.2019, S. 6.
494. (anonym): Matinee mit Hesse-Stipendiatin. Margherita Carbonaro gewährt Einblick in ihr Schaffen. In: Schwarzwälder Bote v. 28.3.2019, S. 14.
495. (anonym): Literaturinteressierte sind herzlich eingeladen. Matinee mit Hesse-Stipendiatin Margherita Carbonaro am kommenden Sonntag, 31. März. In: Calw Journal v. 29.3.2019, S. 6.
496. Stöß, Roland: „Jedes Buch ist ein neues Abenteuer“ Hesse-Stipendiatin Margherita Carbonaro beantwortet Fragen zu ihrer Arbeit als Übersetzerin und Autorin. In: Schwarzwälder Bote v. 2.4.2019, S. 14.
- *
497. (anonym): 61. Hesse-Stipendiatin hat sich vorgestellt. Freie Schriftstellerin Marion Poschmann bis Ende August in Calw. In: Calw Journal v. 2.8.2019, S. 5.
498. (anonym): Kostproben aus Marion Poschmanns Werken. 61. Hesse-Stipendiatin liest am 15. August im Hermann Hesse Museum. In: Calw Journal v. 9.8.2019, S. 3.
499. (anonym): Stipendiatin liest aus ihren Werken. Marion Poschmann im Hesse-Museum zu Gast. In: Schwarzwälder Bote v. 10.8.2019, S. 14.

AUKTIONEN

[in Auswahl]

500. Bassenge, Berlin: Auktion 114, 30.11.2019, Moderne Kunst I:
- Los 8123: Hermann Hesse, „Scheingewitter“. Handgeschriebenes 12-zeiliges Gedicht auf Velin, um 1930. Schätzpreis: 1.200,--; Nachverkaufspreis: 900,--.
- Los 8124: Hermann Hesse, „Papierlaternen im nächtlichen Garten“. Titelblatt, Aquarell und Feder in Schwarz, sowie 1 Blatt mit maschinengeschriebenem Gedicht, beide auf Büttchen. 1936. Schätzpreis: 1.500,--; Nachverkaufspreis: 1.200,--.
501. Ketterer Kunst, Hamburg. Auktion 491, 25.11.2019:
- Lot 78: Ein paar Gedichte. 6 Gedichttypskripte mit 7 aquarellierten Orig.-Federzeichnungen (darunter 1 Titelblatt) und eigenhändiger Widmung mit Unterschrift von H. Hesse. November [1934]. Schätzpreis: 6.000,--; Ergebnis: 9.375,--.
- Lot 314: Gedichtmanuskript in Tinte mit aquarellierter Orig.-Federzeichnung und eigenhändiger Bildunterschrift „Einsamer Abend“. Um 1950-52. Schätzpreis: €1.800,--; Ergebnis: 2.375,--.
502. J.A. Stargardt, Berlin. Auktion 12.+13.3.2019, Katalog 707:
- Nr. 120: Eigh. Br. m. U. Gaienhofen 20.IX.1904. 2 S. Schwach gebräunt. Mit (defektem) Umschlag. An Frau Lichtenhahn, seine ehemalige Zimmerwirtin in Basel, wo er

1899-1903 als Buchhandlungsgehilfe gelebt hatte. Schätzpreis: (800,--; Ergebnis: 1.300,--.

Nr. 122: Eigh. Ansichtskarte an seinen Vater Johannes Hesse m. U. Poststempel: Bern 30.III.1913. Schätzpreis: 400,--; Ergebnis: 600,--

Nr. 123: Eigh. Ansichtskarte m.U. An den österreichischen Schriftsteller Otto von Leitgeb, dem er für Hilfsgüter für die „Deutsche Gefangenenfürsorge Bern“ dankt. Beiliegend eine signierte Briefkarte „Gruss von / HH“ (Bleistift) mit dem farbigen Druck eines Hesse-Aquarells (Tessiner Landschaft) auf der oberen Blatthälfte; ferner beiliegend der signierte Privatdruck „Ein Satz über die Kadenz“ und der unsignierte Privatdruck „Grossväterlicherseits“. Schätzpreis: 250,--; Ergebnis: 600,--.

Nr. 126: 5 Gedichttyposkripte (davon 2 Durchschläge) m. U. „*HHesse*“ und „*H. Hesse*“, 1937, 1944 u. Ohne Datum. Schätzpreis: 400,--; Ergebnis: 550,--.

Nr. 128: Eigenh. Manuskript m. U., 3 S. Leicht gebräunt. Kleine Randläsuren. Klammerspuren. Gelocht. „Der Glasperlenspielermeister“. – Von Hesse gestalteter Titellentwurf für seinen letzten großen Roman „Das Glasperlenspiel“. Schätzpreis: 600,--; Ergebnis: 1.400,--

Nr. 132: Über 45 Privat-, Sonder- und Einzeldrucke, davon 19 mit e. Signatur oder Grußworten. Aus den Jahren 1935 bis 1959. Schätzpreis: 2.000,--; Ergebnis: 2.200,--.

VERSCHIEDENES

503. Polizei-Rapport Hermann Hesse. In: Aus dem Papierkorb der Weltgeschichte. Unglaubliche Briefe gesammelt von Aaron Aachen. Berlin: Verlagshaus Jacoby & Stuart 2018. 123 S.; S. 32-34.

Hesse soll im August 1909 von einem Gendarm bei Nacktwandern aufgegriffen worden sein. Die Echtheit dieses wie auch der anderen Brief darf bezweifelt werden.

504. Verstl, Alfred: Frech, frivol, provokativ, philosophisch. Werke des Künstlers Gerd Woreschke werden in der Sparkasse ausgestellt / „Udo + Hesse“. In: Schwarzwälder Bote v. 10.7.2019, S. 13.

505. Trautsch, Matthias: Stuf' um Stufe. Und jedem Anfang wohnt eine Phrase inne: Hermann Hesse wird im Unterricht nicht mehr oft gelesen, aber gern zitiert. Mit Blick auf die Einschulung ist auch von Anfangszauber die Rede. In: www.faz.net v. 13.8.2019.

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/hermann-hesse-wird-lieber-zitiert-anstatt-gelesen-16330603.html>.

506. (anonym): Mit Hermann Hesse nahm alles seinen Anfang. Er ist Autor, Journalist und Dozent: Michael Kleinhernes Liebeserklärung geht an die Literatur. In: www.donaukurier.de v. 2.9.2019.
www.donaukurier.de/art598,4321755

507. (anonym): „Einer von uns geworden“. Botschafterbesuch. Kosovare Beqë Cufaj entpuppt sich als Hesse-Kenner. In: Schwarzwälder Bote v. 21.9.2019, S. 14.

508. (anonym): Vom Literaten zum Botschafter. In Calw entpuppt sich Beqë Cufaj als Hesse-Kenner. In: Calw Journal v. 4.10.2019, S. 4.
509. Färber, Detlef: Oscar-Preisträger im MMZ: Hesse-Verfilmung bekommt den Halle-Sound. In: www.mz-web.de (Mitteldeutsche Zeitung) v. 8.11.2019.
Über die Nachvertonung des Films „Narziß und Goldmund“. – <https://www.mz-web.de/halle-saale/oscar-preistraeger-im-mmz-hesse-verfilmung-bekommt-den-halle-sound-33428622>.
510. Keller, Jana: „Narziss und Goldmund“ in der Post-Produktion im MMZ. Auch am Vorabend der Abnahme durch Sony wurde im Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle noch fleißig an „Narziss und Goldmund“ gearbeitet. In: www.wochenspiegel-web.de v. 12.11.2019.

MITTEILUNGEN

Nachrufe:

Am 11. April starb der Hesse-Forscher **Dr. Jürgen Below** im Alter von 84 Jahren. Below war eigentlich technischer Direktor einer Zuckerfabrik, interessierte sich aber immer schon für Hermann Hesse und sein Werk und war regelmäßiger Besucher der Calwer Hesse-Kolloquien. Nach seiner Pensionierung im Jahr 1999 verfasste er in achtjähriger Arbeit die bisher umfangreichste Bibliographie des Sekundärschrifttums zu Hermann Hesse, fünf gewichtige Bände mit zusammen über 4000 Seiten. 2012 gab er im Verlag Peter Lang ein *Hermann Hesse-Handbuch* heraus. Ein Jahr später erschien im Igel Verlag der Briefwechsel Hermann Hesses mit Anny und Hermann Bodmer unter dem Titel „*Sonne und Mond seien freundlich zu Ihnen, liebe Freundin!*“. Ebenfalls im Igel Verlag erschien 2017 der akribisch recherchierte Materialband *Hermann Hesse: Der Vogel kämpft sich aus dem Ei. Eine dokumentarische Recherche der Krisenjahre 1916-1920*.

*

Nach längerer Krankheit verstarb am 30. September **Sibylle Hesse-Siegenthaler**. Sie wurde am 30.8.1945 geboren und war die Tochter von Hesses jüngstem Sohn Martin. Zusammen mit ihrem Mann, Hanspeter Siegenthaler, stiftete sie 2017 den Preis der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft, der alle zwei Jahre vergeben wird.

*

Am 12.10.2019 verstarb in Rom **Prof. Dr. Mauro Ponzi**. Mauro Ponzi war Ordinarius für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Rom „La Sapienza“. Vierzehn Jahre lang, von 2004 bis 2018, war er Herausgeber der Jahrbuchs der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft. Bis 2019 war er außerdem Vize-Präsident dieser Gesellschaft.

Schwerpunkte seiner Forschung waren neben Exilliteratur, Goethe-Zeit, Komparatistik und Medienwissenschaft immer wieder das Werk von Hermann Hesse. 1997 veröffentlichte er das Buch *Il mito della giovinezza in Hermann Hesse*. Über dieses Thema referierte er auch beim Hesse-Kolloquium 2008 in Calw. Im November 2002 organisierte er in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom das Kolloquium „Hermann Hesse und das Fremde“. Mauro Ponzi wurde 69 Jahre alt.

Vorschau auf 2020Veranstaltungen

Calw: Mitgliederversammlung der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft am 16.5.2020. Aus diesem Anlass wird der Schriftsteller Michael Kleeberg den Festvortrag halten.

Sils Maria: 21. Silser Hesse-Tage, 11.-14.6.2019. Hotel Waldhaus. „Vom Abbild zum Sinnbild“ – Hermann Hesses Erzählung *Narziss und Goldmund*. Mit Eugen Drewermann, Ziyuan Chi, Osman Durrani, Peter Fahr, Sabine Gruber, Volker Michels, Adolf Muschg, Béatrice Poulain.

Gaienhofen: Hermann-Hesse-Tage, 16.-18.10.2020

&

Die Hesse-Jahresbibliographien von 1994-2019 sind im Internet auf der von Prof. Günther Gottschalk betriebenen Hesse-Homepage der University of California, Santa Barbara zu finden:
www.gss.ucsb.edu/projects/hesse/publications/limberg.html

&

Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die
 HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN

© Michael Limberg, Dechenweg 1, D-40591 Düsseldorf, Germany
 m-limberg@gmx.de



2020